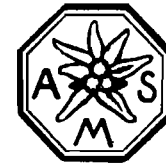




1935

1936

25. und 26. Jahresbericht
der Akademischen Sektion München
des D. u. De. Alpenvereins e. V.



M ü n c h e n i m J a h r e 1939

Bearbeitet und herausgegeben von Heinz Barth

Gedruckt von Rudolf Rother, München 19
Bergverlagsgesellschaft



Pordoi-Spige. N.W.-Wand
Foto: A. Katter

25 Jahre ASM.

Am 25 jährigen Stiftungsfest hielt Dr. Erwin Hoferer einen Vortrag über das Werden und die Geschichte der Sektion. Wie kaum einer hat er dieses ganze Werden der ASM. mit erlebt bis heute und immer tätigsten Anteil an dem Geschehen in unseren Reihen genommen. Seine Bedeutung für die ASM. wurde 1937 durch seine Ernennung zum Ehrenvorsitzenden von der Sektion dankend anerkannt. Die folgenden Zeilen sind ein Auszug aus dem oben erwähnten Vortrag.

S. Ba.

Im Sommer 1910 erschien in der Zeitung ein Aufruf der Herren Dr. Freitag, Schäfer, Jöpfel in dem zur Gründung einer akademischen Sektion München aufgefordert wurde. Die zu gründende Sektion sollte nach Absicht der Einberufer „alle bergsteigenden Akademiker, alle Studenten, die Liebe zu unseren schönen Bergen hegten, zwanglos und frei innerhalb des D. u. Oe. Alpenvereins vereinigen“. Der Gedanke fand Anklang und so konnte eine zahlreich besuchte Versammlung im Hotel Union in der Barerstraße am 4. Juli 1910 die Gründung der akademischen Sektion beschließen. Erster Vorsitzender wurde Dr. Freitag.

Ein Beschluß, der damals bei dieser Versammlung bereits gefaßt wurde, verdient besonders in der Jetztzeit erwähnt zu werden. Die Sektion beschloß von Anfang an keine Juden aufzunehmen, sich, wie es damals ausgedrückt wurde, von „stammesfremden Elementen“ frei zu halten. In der Satzung konnte zwar dieser Beschluß nicht aufgenommen werden, da damals der Hauptauschuß seine Genehmigung versagte. Wohl wurde er aber als Geschäftsordnungsbeschluß strenge durchgeführt.

Bald nach der Gründung, bereits nach 1 bis 2 Jahren, zeigten sich in der Sektion Meinungsverschiedenheiten hinsichtlich der zu verfolgenden alpinen Ziele. Die Gründer hatten als Band, das alle einen und zusammenführen sollte, vor allem die Liebe zu den

Bergen in jeder Form und Weise vor Augen gehabt. Ein Teil der Mitglieder war alpin recht tätig, diesen genügte dieses Band nicht, sie waren der Ansicht, daß eine akademische Sektion bewußt hochtouristisch und aktiv tätig sein müsse. In burschikoser Weise wurde damals von Leistungs- und Gefühlsalpinismus gesprochen. Diese Gegensätze waren für die Sektion zunächst nicht förderlich. Viele Bergfreunde traten aus und auf die jungen leistungsfähigen Bergsteiger hatte die Sektion zunächst noch keine Anziehungskraft. Jedoch aus dem zurückbleibenden Kern entwickelte sich die erste Blütezeit der Sektion in den Jahren vor dem Kriege. Die strengen alpinen Grundsätze, die sich endgültig durchgesetzt hatten und auch satzungsmäßig verankert waren, erwiesen sich als richtig für das Gedeihen eines aus nur jungen Mitgliedern bestehenden Vereins. Junge tüchtige Leute kamen, so daß vor dem Kriege die Zahl der Mitglieder wieder über 100 betrug. Es war ein Kreis von bergsteigenden Freunden zusammen, die selbst alle in ihrer alpinen Entwicklung begriffen waren und die ihren stürmischen Entwicklungsdrang auch auf die Sektion übertrugen.

Da kam der Krieg und riß alles auseinander. Alle mußten früher oder später ins Feld und nur vorübergehend war der eine oder andere in München. Die Geschäftsführung stockte allmählich ganz und die Verbindung zu den Mitgliedern riß ab. Eine erschreckend hohe Anzahl von Mitgliedern, fast ein Viertel, fielen auf dem Feld der Ehre. Aber der Gedanke an die Sektion lebte in den einzelnen, die weit verstreut auf den verschiedenen Kriegsschauplätzen kämpften, fort. Und als das unglückliche Ende des großen Krieges gekommen war, traten bald die wenigen Mitglieder, die hier in München waren, wieder zusammen.

Alle bewegte die bange Frage, ob die junge kleine Sektion wohl die schweren Verluste überwinden könne, denn gerade eine Reihe der eifrigsten und tüchtigsten Bergsteiger waren gefallen. Als im Januar 1919 zu einer ordentlichen Hauptversammlung eingeladen wurde, erschienen 10 Mitglieder. Sie reichten gerade aus die Ämter der Vorstandschaft zu besetzen. Otto Leisl übernahm die Vorstandschaft. Seiner Umsicht und Tatkraft gelang es, die Sektion wieder ins Leben zurückzurufen. Sein alpines Können führte neue, junge, tüchtige Bergsteiger in die Sektion. Es seien nur Namen genannt wie Gretschmann, Eichhorn, von Schwerin und Kadner, der uns viel zu früh — nach einer glänzenden und erfolgreichen alpinen Laufbahn — im März 1921 durch einen Sturz in eine Gletscherspalte entrisen wurde.

Trotz übelster äußerer Zeitumstände entwickelte sich eine neue Blütezeit der Sektion, erfüllt von eifrigstem alpinem Leben. All-

jährlich konnte der Turenbericht eine stattliche Anzahl schwerster und größter Fahrten, Erstersteigungen und Neubegebungen aufweisen. In diese Zeit fiel auch, nachdem 1920 bereits die kleine Bernadeinhütte gepachtet worden war, der Hüttenbau der Sektion auf dem Steinbergerjoch. Trotz der widrigen Inflationsverhältnisse war der Hüttenbau möglich durch den Zusammenhalt der Mitglieder, die je nach ihren Kräften spendeten oder tätig im Schweiße ihres Angesichts mitarbeiteten. Die Hütte auf dem Steinbergerjoch wurde für die Sektion ein liebes Standquartier für den Winter. In ihrer Nähe wurde einige Jahre später auch eine Gedenksäule für die gefallenen und verunglückten Mitglieder errichtet. Schon die Art des Hüttenbaues zeigt, daß neben dem sommerlichen Bergsteigen in der Sektion Winterturen und das Skilaufen nicht vernachlässigt wurden. Die Sektion führte auch alljährlich in Oberammergau einen großen Skikurs durch, der in seiner Blütezeit von mehr als 100 Teilnehmern besucht war und allen etwas bot. Schon bevor der Deutsche Skiverband diese aufnahm, wurden alpine Abfahrtsläufe veranstaltet.

Das Jahr 1922 brachte dann großes Unglück über die Sektion. Dem Wettersturz am 18. 7. 1922 fielen am Watzmann Otto Leisl, Kaufler und Ehrensberger zum Opfer. Ein außerordentlich schwerer Verlust für die Sektion, den sie sobald nicht überwinden konnte.

Es ist für die Sektionsgeschichte überhaupt kennzeichnend, wie intensiv Perioden von Aufstieg und Blüte mit solchen von Stagnation wechselten. Es gibt aber auch wohl wenige Sektionen, die so schwere Verluste erleiden mußten. Allein 45 Mitglieder, beinahe ein Viertel der Mitgliederzahl, wurde der Sektion bisher durch Tod, Bergunglück und Kriegstod entrisen. In den beiden letzten Jahren wieder auf ganz tragische Art zwei der Tüchtigsten. Schückerle, dessen charaktervolle Persönlichkeit in der Sektion nicht vergessen wird, und Alfred Drexel, der im Himalaja blieb. Daß eine so kleine Gemeinschaft von dem Verlust solcher Männer jeweils schwer getroffen wird, ist wohl verständlich.

So wechselten in den folgenden Jahren bessere und schlechtere Zeiten für die Sektion. Die alpine Sturm- und Drangperiode der Sektion war vorüber, aber unentwegt wurden die strengen alpinen Grundsätze und Anforderungen hochgehalten. Vor allem die Vorstandschaften Mardersteig und Drexel wußten die Sektion zu neuem Aufschwung zu führen.

In die Öffentlichkeit ist die Sektion eigentlich wenig getreten, Hauptauschmittglieder oder ähnliches stellte sie nie. Das öffentliche Wirken beschränkte sich im wesentlichen auf literarische

Tätigkeit. Unter anderem gab von Schwerin einen Tannheimer Führer, Eichhorn einen Führer des Rofengebirges heraus. (Erwähnt sei auch die vielseitige literarische Tätigkeit von Dr. Hofner.)

Die Sektion sah ihre Hauptaufgabe immer in der Pflege des eigentlichen Sektionslebens, in der Pflege der Freundschaft, in der Pflege und Förderung tätigen Bergsteigens. In dieser Beziehung hat sie ihre Pflicht, die zugleich eine Pflicht und Arbeit an unserem Volke ist, bis heute wohl stets erfüllt.

Wenn auch zur Zeit die Zahl der aktiven jungen Bergsteiger keine allzu große ist, so braucht das nicht mit zu großer Besorgnis zu erfüllen. Einmal spielen die politischen Verhältnisse mit, die jungen Leute müssen ihren Dienst- und Wehrverpflichtungen nachkommen. Diese vaterländischen Pflichten sind wichtiger als private Bergsteigerinteressen.

Und dann hat die Sektion solche Depressionen schon öfters erlebt. Aber immer wieder hat sich der alpine Gedanke der Sektion durchgesetzt und neues Leben und neue Blüte hervorgebracht.

Der aktive alpine Gedanke, das Streben nach alpiner Tat wird in der Sektion nie erlöschen. Darum wird sie ihre Aufgabe auch fernerhin erfüllen. Daß sie das noch lange Zeit tun möge, ist unser aller Wunsch zum 25 jährigen Stiftungsfest.

Allgemeiner Überblick 1935

Das Jahr 1935 hat der USM. neue, schwere Verluste gebracht. Im Frühjahr starb an einer plötzlichen Erkrankung Dr. Hans Baumann und im August ereilte unsern Otto Dragendorff, als er sich nach längerer Krankheit schon wieder auf dem Wege der Besserung befand, jäh der Tod. Wir Jungen kannten beide nicht mehr und vernehmen nur aus den Erzählungen ihrer Freunde und Altersgenossen, was sie der USM. waren und welche wertvolle Menschen die Sektion an ihnen verloren hat. Auch unter den Jüngsten hat der Tod zugegriffen. Heinz Moos erlag im Herbst einem tragischen Unfall. Er ertrank. Nach erst kürzlich beendetem Studium hatte er begonnen sein Leben aufzubauen. Wir verlieren mit ihm einen sehr stillen und ernststen Menschen und Bergsteiger. Die Nachrufe berichten anschließend von den toten Kameraden. Wir wollen ihnen ein treues Gedenken bewahren.

Und nun ein kurzer Bericht über das Sektionsleben im Jahre 1935. Im Winter erfreute sich die Bernadeinhütte wegen der Grenzsperrung ganz besonders regen Besuches. Die Vorstandschaft mußte daher den allzu regen Gästebetrieb etwas abdrosseln. Die Hütte wurde außerdem von eifrigen USMern überholt.

Wie immer in den letzten Jahren ließ der Schnee sehr lange auf sich warten. Auf der Nachfeier des Weihnachtsfestes, die auf einer Hütte in der Nähe des Kreuzecks abgehalten wurde, bescherte uns St. Petrus 1 Zentimeter Neuschnee, was die Meute zu Stikunststücken und einer Schneeballschlacht ziemlich rauhen Formats veranlaßte. Das Ganze konnte man etwa mit „Parodie auf unseren Winter“ überschreiben. Wenn der Schnee dann auch spät kam, so blieb er wenigstens ein wenig länger. Ortler und Westalpen wurden am Ende des Wintersemesters bereist.

Der Abfahrtslauf stieg zu Beginn des Sommerhalbjahres. 22 Läufer stellten sich dem Starter an der Alppitzschulter. Das Ziel war im Wald. Trotz Wechfelschnee fuhr Höfflin vor Tannstein 4:50 Minuten.

Unser 25. Stiftungsfest versammelte im Gartensaal der Reitschule eine stattliche Anzahl von USMern. Wir konnten zu un-

ferer größten Freude sehr viele Gründungsmitglieder begrüßen, denen wir bei dieser Gelegenheit gleich das Silberne Edelweiß überreichten. Der Hauptauschuß des D. u. Oe. Alpenvereins war durch Herrn Dinkelacker vertreten. Außerdem hatten der DAVV., die Sektion Bayerland und der AWM. Vertreter entsandt. Unser Ehrenmitglied Dr. Hoferer gab einen Überblick über das 25 jährige Leben und Wirken der Sektion, aus dem wir alle zugleich ein Bild seines entscheidenden, ideellen Einsatzes für die ASM. gewinnen konnten. Dr. Willi Wolff hielt uns dann einen prächtigen alpinen Festvortrag über: „Zwei Wände, eine Kante“ (Kaliderer-N-Wand, Gr. Zwölfer W-Wand 1. Begehung, Dibonakante). Im heiteren Teil bot H. Barth einen fröhlichen Querschnitt durch alte und neue Erlebnisse der ASMler in vielen Versen und bunten Bildern. Das inoffizielle Stiftungsfest wurde in Seegatterl natürlich sehr fröhlich gefeiert.

Am Ende des Sommersemesters traf sich dann eine größere ASM.-Gemeinde in den Dolomiten zu einer Klubwoche, über deren schöne Ausbeute der Fahrtenwart näher berichten wird. Hier sei nur darauf hingewiesen, daß zum Gelingen dieses Unternehmens in hervorragendem Maße die älteren Mitglieder durch ihren Gemeinschaftsgeist beigetragen haben.

Im Laufe des Jahres wurden folgende Vorträge gehalten, darunter auch ein Gastvortrag:

- 7. 12. 1934: H. Barth: Berner Oberland und Wallis.
 - 18. 1. 1935: L. Kaderschadt: Hochwanner-N-Wand.
 - 1. 2. 1935: Dr. H. Reddemann: Palafahrten.
 - 12. 4. 1935: H. v. Gyziak: Stifahrten im Ortler.
 - 25. 4. 1935: W. Spindler: Schüsselfar-Südwall.
 - 2. 5. 1935: L. Steinauer (als Gast): Dent-Blanche-W-Wand.
 - 16. 5. 1935: U. Jangen, H. Barth: Neues von der Leirshütte.
 - 23. 5. 1935: A. Höfflin: Mit Sti vom Gotthard zum Palü.
 - 6. 6. 1935: S. Pollinger: Abfahrten, die man gemacht haben muß.
- Gemütliche Abende wurden 9 abgehalten.

Im Jahre 1935 verlor die Sektion 3 Mitglieder durch Tod und 1 Mitglied durch freiwilligen Austritt. Vorläufig aufgenommen wurde 1 Herr. Von vorläufigen Mitgliedern wurden 2 endgültig aufgenommen, 1 Herr wurde endgültig abgelehnt.

Die Vorstandschaft war folgendermaßen zusammengesetzt:

Sektionsführer: W. Schetelig.

Stellvertreter und 1. Fahrtenwart: L. Kaderschadt.

Kassenwart: H. Glaser.

2. Fahrtenwart und Lichtbildwart: H. Barth.

Schriftführer: H. Belfer.

Büchewart: Prof. T. v. Lanz.

Diets- und Werbewart: U. Jangen.

Im Aufnahmeauschuß wirkten außer der Vorstandschaft noch mit: H. Moll, K. Wiemers, S. Pollinger, K. W. Daiser.

Ältestenrat: Dr. Hoferer, Prof. T. v. Lanz, W. Schetelig, H. Glaser.

Dr. Hoferer vertrat die Sektion wieder im Ortsauschuß der Münchener Sektionen, in der Bergsteigergruppe und bei der Bergwacht.

Allen, die unserer kleinen Gemeinde von Bergsteigern Helfer und Förderer waren, sei im Namen der ASM. herzlich gedankt. Der Zusammenhalt von alt und jung — menschlich wie sportlich — ist das Wesen unserer kleinen Sektion.

Ihn weiterzupflegen in guter Bergsteigerkameradschaft ist Aufgabe aller.

ASM. voran!

Schetelig

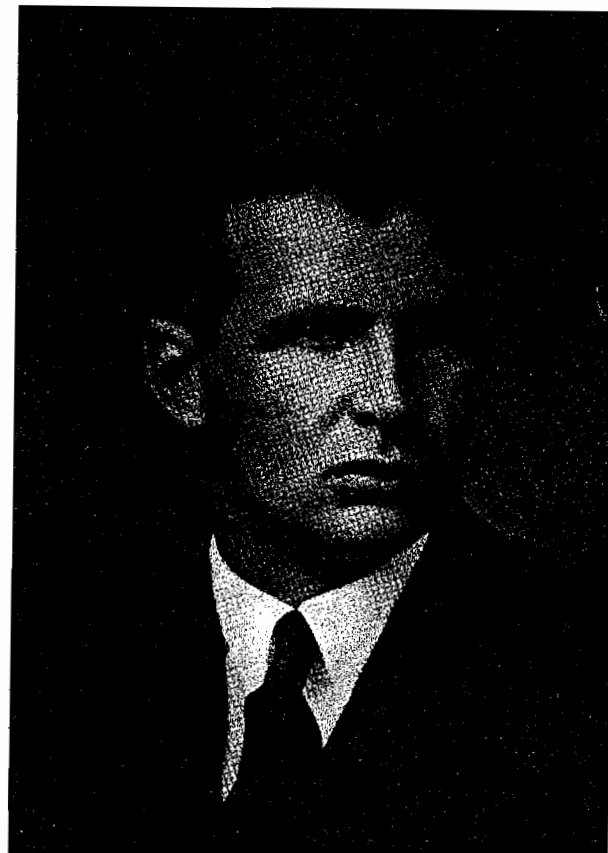
Dr. Otto Dragendorff †

Am 11. August 1935 starb in Ronco im Tessin, noch nicht 34 Jahre alt, unser Otto Dragendorff. Er hatte einer tuberkulösen Erkrankung wegen mehrere Monate im Sanatorium in Riezlern zubringen müssen und war dann mit der frohen Aussicht, im Herbst seine Arbeit wieder aufnehmen zu können, in das Ferienhäuschen seiner Eltern im Tessin übergesiedelt. Dort trat ganz plötzlich ein Umschwung ein, der in wenigen Tagen seinem Leben ein Ende setzte.

Dragendorff war 1926 in unsere Sektion gekommen, als er sein Studium als Chemiker beendete und bei Prof. Wieland promovierte, bei dem er auch mehrere Jahre Assistent blieb. Treueste und ernsteste Pflichterfüllung in seinem Beruf war für Dragendorff immer oberstes Gesetz. Aber in der Freizeit, in den Ferien und am Wochenende zog er besonders im Winter regelmäßig mit Sektionskameraden hinaus in die Berge und wer so mit ihm zusammen auf Bergfahrt ging, der konnte den stillen und über seine Jahre hinaus ernstesten Menschen auch fröhlich und aufgeschlossen sehen. Bescheiden ist er seine Wege gezogen und dadurch nie besonders aufgefallen, aber immer treu zur Sache gestanden. Gerne war er auf unserer Otto-Leipz-Hütte und hat ihre nähere und weitere Umgebung auf Skiern durchstreift. Er war ein sehr guter Skiläufer und so hat er sich auch 1928 als Skilehrer in Oberammergau in den Dienst der Sektion gestellt.

Die Sektion verliert in ihm einen lieben Kameraden von hervorragenden Charaktereigenschaften. Wir werden ihm ein treues Andenken bewahren!

Karl Jenker



Dr. Otto Dragendorff †

Heinz Moos †

Es scheint jetzt kein Jahr mehr vergehen zu wollen, daß der Tod nicht im Kreise unserer jüngeren USMer Ernte hielte. Diesmal nahm er uns unseren lieben Kameraden Heinz Moos, der am 19. Oktober einem tragischen Unfall erlag. Er war erst spät, in seinem letzten Studienjahr 1932 zu uns gekommen. Dann war er aber so in den Bann der Berge geraten, daß er in den letzten Jahren in jedem Sommer die lange Reise zu den von ihm so geliebten Bergen machte. Wer ihn näher kennengelernt hatte, der mußte ihn in seinem stillen und zurückhaltenden Wesen lieb gewinnen. Er wurde schnell ein guter Bergsteiger und war in frohen Stunden ein gleich guter Kamerad wie im schweren Kampf mit dem Berge. Schon im ersten Jahre seiner Sektionszugehörigkeit finden wir in seinem Fahrtenbericht eine Anzahl der schönsten Kaiserfahrten, wie Predigtstuhl-Westflucht und die direkte NW-Wand der Kleinen Halt. In den folgenden Jahren war er dann in den Dolomiten und den Westalpen.

In diesem Jahre war er wieder mit mir losgezogen. Wir hatten ein etwas abenteuerliches Programm aufgestellt. Leider konnte er erst später kommen, als verabredet war, dann gelang uns aber gleich eine der großartigsten Alpenfahrten, die Überschreitung des Bernina über den Biancogrät mit folgender Traversierung von Scerscen und Koség. Unsern Abstieg vom Koség mußten wir nachts bei einbrechendem Wettersturz antreten. Das Biwak in einer Gletscherspalte, das wir bald danach in der Folge eines noch glücklich abgelaufenen Sturzes im Eise beziehen mußten, war ebenso wie der Abstieg am nächsten Tage im Unwetter über die vereisten Felsen des Efelsgrates die Bewährungsprobe einer alten Bergkameradschaft. Dann verließ uns das Wetterpech nicht mehr. Drei Nächte saßen wir in der Monte-Rosa-Ostwand, während die Gewitterschauer durch die

Wand tobten, und wenige Tage später gerieten wir auf der Jorasseshütte in einen Wettersturz, der oben über einen halben Meter Neuschnee warf. Zu schnell war seine Urlaubszeit zu Ende. Wenige Wochen später ist er dann an einem dunklen und stürmischen Abend ertrunken, als er allein mit seinem Motorboot heimfuhr und der Motor wohl ausgesetzt hatte.

Wir verlieren in ihm einen guten Kameraden und echten Bergsteiger, der im Gedenken der USM. seinen Platz behalten wird.

Bohnstedt



Heinz Moos †

Dr. Hans Baumann †

geb. 25. 11. 1897 in Bamberg, gest. 3. 4. 1935 in Wiesbaden

Die Kammelschlacht im Frühjahr 1918 machte mich mit Hans Baumann bekannt. Der junge Artillerieleutnant erkundete als vorgeschobener Beobachter in meinem Bataillonsabschnitt. In herzhaft-raubem Feldton gab ich ihm Anweisung, wohin er das Feuer seiner Batterie leiten müsse, um sich bei uns Infanteristen beliebt zu machen. Es ist kennzeichnend für Baumann, daß diese Begegnung für ihn der Keim einer Freundschaft wurde. Als wir uns nach dem Krieg in Würzburg wiedertrafen und ich mich seiner nicht mehr erinnern konnte, knüpfte er mit freudiger Herzlichkeit an unsere Kammelsbegegnung an.

Die Kriegskameradschaft wurde bald durch eine gute Bergkameradschaft vertieft. Im Oktober 1920 besuchte mich Baumann in Kiefersfelden. In prachtvollen Spätherbsttagen im Kaiser erfuhr sein aufgeschlossener Sinn erstes Bergsteigererleben. Im Schlauch des Kämmerer-Kaupert-Kamins, bei einer unfreiwilligen Variante im Abstieg vom Totenkirchl, an gemütlichen Abenden in der Pflaumbütte erwies er sich gleicherweise als erfreulicher und fröhlicher Gefährte.

Leider zwang ihn eine schwere Beinverletzung, die er im nächsten Jahre im Karwendel durch Steinschlag erlitt, zu längerer alpiner Untätigkeit. Dieser Unfall verzögerte auch seinen Eintritt in unsere Sektion, deren Mitglied er 1924 wurde, deren Idealen er sich aber schon viel früher zugewandt fühlte.

Berufliche Verhältnisse — Baumann hatte eben sein Medizinstudium beendet und war als Sanitätsoffizier ins Reichsheer eingetreten — brachten es mit sich, daß Baumann im Sektionsleben weniger hervortrat. Gleichwohl war er unserem Streben treu zugetan. Er nützte jede Freizeit, die ihm seine Berufspflicht ließ,

dazu, in die Berge zu gehen. Seine Bergfahrten, auf denen ihm seine Frau eine liebe und tüchtige Gefährtin war, führten ihn im Sommer wie im Winter weit herum in den heimischen und Tiroler Kalkalpen und auf die stolzen Höhen der Zentralalpen.

Eine tödliche septische Erkrankung hat den 37 jährigen Jah gefällt. Einer glücklichen Familie wurde der Gatte und Vater entzogen. Im Reichsheer betrauert man den Verlust eines vorbildlichen Arztes und Sanitätsoffiziers, der bei Offizieren und Mannschaften höchstes Ansehen genoß. Die Offiziere des ehem. (Bayer.) 2. Feldartillerie-Regiments beklagen das frühe Ende eines ihrer liebsten jungen Kameraden, der sich als schneidiger Frontoffizier im Weltkrieg ebenso bewährt hatte wie bei der Niederkämpfung des Käte-Aufstands. Mit ihnen allen trauern wir von der USM. um den stattlichen, treu deutschen Mann, den glücklich veranlagten frohen Menschen, den begabten, fürsorglichen ärztlichen Helfer, den begeisterten, lebenswürdigen Bergkameraden.

Er war aller Freund, nicht aus weichlicher Kompromißbereitschaft, sondern in der Unbefangenenheit und Klarheit seiner anima candida. So wird er auch in unserem Gedenken fortleben.

Schuegraf



Dr. Hans Baumann †

Kassenbericht für das Jahr 1934/35

Einnahmen			Ausgaben		
	ℳ	ℒ		ℳ	ℒ
Beiträge für Hauptauschuß	557	—	Beiträge für Hauptauschuß	562	20
Beiträge für Sektion	1142	—	Zeitschrift	192	50
Beiträge für Ehefrauen	42	—	Verwaltungskosten ..	263	92
Zeitschrift	161	—	Beiträge	53	85
Sektionszeichen	6	—	Lokalmiete	10	—
Beitragsrückstände ..	304	95	Fahrtenbeihilfen	507	—
Bernadeinhütte	78	90	Veranstaltungen	203	05
Fahrtenbeihilfen und Spenden von Mit- gliedern	324	50	Kletterkurs	200	—
vom Hauptauschuß vom Hauptauschuß für Kletterkurs....	200	—	Vortragswesen	37	50
Darlehen.			Bücherei	123	60
Rückzahlungen	130	20	Bernadeinhütte	107	92
Bankzinsen	345	73	Ausrüstung	48	—
			Jahresbericht und Versand	833	—
			Bankspesen	5	50
			Überschuß	344	24
ℳ.	3492	28	ℳ.	3492	28

Vermögensaufstellung am 14. November 1935

Aktiva			Passiva		
	ℳ	ℒ		ℳ	ℒ
Bargeld	205	24	Vermögen des Hüttenbauvereins..	920	76
Postschek-Guthaben ..	601	91	Vermögen der Sektion	5655	52
Bank-Guthaben	804	33			
Guthaben beim Hauptauschuß	237	30			
Außenstände	295	—			
Wertpapiere nom. ℳ 4500.— Kurs ℳ 98.50 .	4432	50			
ℳ.	6576	28	ℳ.	6576	28

Geprüft und richtig befunden:

München, den 14. November 1935

gez. Ferd. Troger

gez. A. Wiemers

Hüttenbau-Verein

Kassenbericht für das Jahr 1934/35

Einnahmen	A		Ausgaben	A	
	1	2		1	2
Vortrag	872	80	Steuern	3	94
Beiträge u. Spenden	253	80	Feuerversicherung ...	67	90
			Unkosten	18	50
			Hütten-Revisionen ...	115	50
			Vermögen	920	76
	1126	60		1126	60

Geprüft und richtig befunden:
München, den 14. November 1935

gez. Ferd. Troger

gez. R. Wiemers

Bücherei 1935

Über die Bücherei ist für das abgelaufene Sektionsjahr nichts wesentlich Neues zu berichten.

Angekauft wurden — den zeitbedingten Zielen entsprechend — einige Südtiroler Führer, sowie die neu herausgegebenen Ortler-, Adamello- und Presanella-Karten des Mailänder Touring Clubs. Auch einige Werke der modernen alpinen Literatur wurden gewünscht, angekauft und gelesen. Der Bestand beläuft sich zur Zeit auf 620 Werke.

Bei der letzten Durchsicht und Neuordnung fand in herkömmlicher Weise ein stilles Gedenken für die — auf Dauer! — entliehenen Werke statt!

v. Lanz

Bericht des Fahrtenwartes 1935

Rückblickend auf das vergangene Jahr, kann man eine erfreuliche bergsteigerische Tätigkeit feststellen. Zwar blieben uns unsere Klettergebiete in Österreich, vor allem der Kaiser, noch immer verschlossen; um so mehr waren die Dolomiten das Ziel unserer Fahrten.

Im Winter wurden Ortler und Graubündener von größeren Gruppen besucht; alle, die mit am Aesch und am Salteras waren, erinnern sich gerne dieser wundervollen viertägigen Osterfahrt in die Schweiz.

Im darauf folgenden Sommer suchte man seine „Probleme“ über Sonntag meist im Wetterstein und Karwendel. Hier wurden Schüffelkar-S-Wand und Musterstein-Spindler-Kubanel mehrmals durchstiegen.

In den Dolomiten trafen sich im September eine größere Anzahl ASMer zu gemeinsamen Touren. Erwähnen möchte ich hier u. a. den Preusgriff (2 mal), Gr. Finne (1 Dibonakante), Schmittlamin (Fünffingerspize), Grohmann-S-Wand (2 mal), Mar-molata-S-Wand (5 mal), Pordoi-W-Wand, Innerkofler-turm-SO-Kante, Schleierkante und die Val-di-Roda-Kamm-überschreitung.

In den Westalpen wurde die 5. Gratüberschreitung von Bernina-Scerscen-Roseng durchgeführt.

1442 Gipfel werden in 79 Berichten angegeben, davon entfallen die Mehrzahl in den Winter. Weitere 53 Berichte waren fehlanzeigen.

Kaderschadt

Führungsturen

in der Zeit vom 1. November 1934 bis 31. Oktober 1935.

Nr.	Datum	Bergfahrten	Führer	Teilnehmerzahl
1.	13. I. 35	Alpspize	Kaderschadt	2
2.	27. I. 35	Osterfelder Kopf	Barth	2
3.	24. 2. 35	Westl. Karwendelspize	Kaderschadt	2
4.	10. 3. 35	Alpspize	Barth	1
5.	31. 5. 35	Öfelekopf W-Gipfel ...	Bohnstedt	1
6.	2. 6. 35	Dreitortspize NW-Gipfel O-Wand	Bohnstedt	1
7.	2. 9. 35	Paternkofel	Kaderschadt	1
8.	4. 9. 35	Paßportenkopf NW-Wand	Barth	1
9.	5. 9. 35	Große Finne O-Wand ..	Barth	1
10.	7. 9. 35	Kleine Finne N-Wand.	Kaderschadt	1

I. Fahrtenwart: Lud. Kaderschadt

Fahrtenübersicht 1935

Gr u p p e	1500-2000 m		2000-3000 m		3000-4000 m		4000-5000 m		Insgesamt			Hintergebirgen	Hintergebirgen	Summe	
	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	WS				
	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	WS				
I. Ostalpen															
A. Nördl. Kalkalpen															
Bregenser Walb	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Zillgauer Alpen	—	—	36	3	—	—	—	—	36	3	—	—	64	39	
Lechtaler Alpen	—	—	7	—	—	—	—	—	7	—	—	—	1	7	
Zimmergauer Alpen	—	—	4	3	—	—	—	—	4	3	—	—	4	20	
Wetterstein	—	—	51	12	—	—	—	—	51	12	—	—	63	63	
Karwendel	—	—	12	1	—	—	—	—	12	1	—	—	13	17	
Berchtesgadener Alpen	—	—	45	30	—	—	—	—	45	30	—	—	75	11	
Bayerische Voralpen	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	9	9	
Dachstein	8	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	
Summe	8	—	157	75	10	154	—	—	165	75	10	154	240	164	404
B. Zentralalpen															
Silvrettagruppe	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ostaler Alpen	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	
Zilltaler Alpen	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	
Aißbüheler Alpen	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Hohe Tauern	—	—	5	—	2	1	2	—	6	2	—	—	4	8	
Summe	—	—	5	—	10	3	2	—	8	2	—	—	33	10	43

Gr u p p e	1500-2000 m		2000-3000 m		3000-4000 m		4000-5000 m		Insgesamt			Hintergebirgen	Hintergebirgen	Summe	
	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	WS				
	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	WS				
C. Südl. Kalkalpen															
Ortlergruppe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Brenta	—	—	6	—	—	—	63	—	10	—	—	—	63	63	
Gedöner Dolomiten	—	—	61	9	15	—	—	—	76	9	—	—	9	10	
Kofengarten	—	—	27	—	1	—	—	—	28	—	—	—	—	85	
Marmolata	—	—	2	—	3	—	—	—	5	—	—	—	—	28	
Palagruppe	—	—	19	—	10	—	—	—	29	—	—	—	—	5	
Fanesgruppe	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	29	
Septener Dolomiten	—	—	25	—	10	—	—	—	35	—	—	—	—	2	
Impezzaner Dolomiten	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	35	
Summe	—	—	143	—	14	43	—	—	186	—	—	—	77	186	263
II. Westalpen															
Alpitische Alpen	—	—	5	—	72	9	—	—	16	—	—	—	18	91	
Berner Oberland	—	—	1	—	5	3	—	—	4	—	—	—	5	9	
Wallis	—	—	7	1	17	5	1	—	33	6	3	1	41	4	
Mont Blanc	—	—	2	—	—	4	—	—	9	—	—	—	9	—	
Summe	—	—	15	1	78	33	5	1	64	8	3	97	72	100	172
III. Außer-alpine Gebiete															
Pyrenäen	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	
Aufgebem 558 Schiffgipfel unter 2000 m															

Gesamtübersicht 1935

H ö h e n	Sommerfahrten	Winterfahrten	Zusammen
1500—2000 m...	8	558	566
2000—3000 m...	398	266	664
3000—4000 m...	86	106	192
4000—5000 m...	18	2	20
Summa	510	932	1442

Gebiete	S	W	Gesamtzahl
Nördliche Kalkalpen.....	240	164	404
Zentralalpen.....	10	33	43
Südliche Kalkalpen.....	186	77	263
Westalpen.....	72	100	172
Auferalpine Gebiete.....	2	—	2
Summa	510	374	884
Schigipfel unter 2000 m..... (fast ausschl. in den nördl. Kalkalpen)		558	558
Gesamtsumme	510	932	1442

79 Mitglieder reichten Fahrtenberichte ein.

Auf 1 aktives Mitglied entfallen $\frac{1442}{79} = 18,3$ Gipfel.

Fahrtenberichte der Mitglieder

vom 1. November 1934 bis 31. Oktober 1935

Winter: 1. November bis 30. April. Sommer: 1. Mai bis 31. Oktober.
N = Norden, O = Osten, W = Westen, S = Süden, (S) = Skitour,
* = mit Führer. Fahrten, die an einem Tage gemacht wurden, sind durch
Strich verbunden. Höhengrenze 2000 m. Zwischen 1500 und 2000 m nur
schwierige Kletterfahrten (Skifahrten nur in der Übersicht).

Die Wegführungen in Klammern () bedeuten Aufstieg und Abstieg. Wenn
nur eine Wegführung erwähnt ist, bedeutet sie den Aufstieg.

A. Ehrenmitglieder

Dr. Erwin Hoferer:

Winter: Wagmannklind (S), Piz Kesch (S), Piz Salteras (S).

Sommer: Alpspiz (S), Simplonpaß (S), Monte Leone (S), Theoduljoch
(S), Jurggenhorn (S), Breithorn — Castor — Kleines Matterhorn (S),
Col de Riomatten — Pigne de Arolla (S), Großes Mühlsturzhorn—
Stadelhorn, Scharnitzspitze (O-Grat), Weißhorn, Paternkofel (NW-
Grat), Monte Campedelle — Paßportentopf, Große Finne, Croda da
Lago (N-Grat), Leitenkopf.
25 Stigipfel unter 2000 Meter.

B. Ortsanwesende Mitglieder

a) Endgültige Mitglieder:

Georg Aurnhammer:

Winter: Schiltgrat (S), Männlichen (S), Lauberhorn (S), St. Joder-
horn, Strahlhorn, Rimpfischhorn, Osterfelder Kopf (S), Alpspiz (S).

Sommer: Soiernspiz — Reißende Lahnspiz — Schöttelarspiz, Klein-
kalter — Hochkalter.

8 Stigipfel unter 2000 Meter.

Heinz Barth:

Winter: Alpspiz (4 mal, S), Osterfelder Kopf (2 mal, S), Grieskarsharte
(S), Niederjoch (S), Mauerscharte (S), Kreuzjoch (S).

Sommer: Bernadein (A N-Wand), Paternkofel (A NW-Grat), Paß-
portentopf (A N-Grat, V W-Wand), Große Finne (A O- und NW-
Wand), Große Finne (A SW-Wand), Kleine Finne (A N-Wand),
Paternkofel, Zahnkofel (A V SW-Wand), Sünffingerspiz (Überschrei-
tung, A SW-Grat, V Daumenschartenweg), I. Sellaturm, W-Wand—
W-Kante (Trenker-Pescosta), II. Sellaturm, Langkofel (A V SO-
Wand), 6 Sellagipfel — Boëspiz, Pordoisspiz (A NW-Wand, Fidele
Route), Dajolet-Türme-Überschreitung (Winkler — Stabeler — Dela-
go). 18 Stigipfel unter 2000 Meter.

Serbert Belfer:

Winter: Osterfelder Kopf (2 mal, S), Längfelder Kopf (S).

Sommer: Hochplatte (S), Funtensee-Tauern (S), Buchauer Scharte (S), Breithorn — Sonnenstein — Streichenbeil — Schottmal (S), Diemtogl (S).

20 Stigipfel unter 2000 Meter.

Dr. Hans Bomke:

Winter: Nuvolau — GiauPaß (S).

4 Stigipfel unter 2000 Meter.

Franz Defregger:

Winter: Nebelhorn (S), Kanzelwand (S), Hählekopf (S), Steinmandl (S), Hoher Isen — Hahnenköpfl (S), Didamsberg (S).

Sommer: Hörndlwand, Zugspitze (Höllental), Schafreuter.

8 Stigipfel unter 2000 Meter.

Dr. Carl Gabfel:

Winter: Westl. Karwendelspitze (3 mal, S), Alpspitze (S), Krottentopf — Bischof (S), Hochplatte (2 mal, S), Piz Kesch (S), Piz Salteras (S).

Sommer: Westl. Karwendelspitze (2 mal, S), Kleiner Warenstein (N-Grat), Plankenstein (SO-Wand), Kogsteinnadel, Kuchentöpfe.

4 Stigipfel unter 2000 Meter.

Carl Theodor Friederich:

Winter: Pischhorn (S), Mattlihorn (S), Weißfluh (S), Wannengrat (S), Körbhorn (S), Westl. Karwendelspitze (3 mal, S), Schneibstein (S), Nebelhorn (S), Riedberger Horn (S), Piz Sol (S).

Sommer: Zwölfertogel (mit Führer), Große Finne, Croda da Lago, Molignonspitze, Grasleitenspitze.

Dr. Hans Fromberg:

Winter: Wörner.

Sommer: Kleiner Warenstein (A Mandlkamin, V W-Grat), Arnspitze — Mittlere Arnspitze — Arnplattenspitze (Überschreitung).

3 Stigipfel unter 2000 Meter.

Dr. Franz Gipsler:

Sommer: Raubed, Nuttlertopf.

Sasso von Gizydi:

Winter: Osterfelder Kopf (S), Hoher Angelus — Vertainspitze — Kofinjoch (S), Ortler (AV Hintergrat) (S), Eiseespitze — Mte. Cevedale — Suldenpitze (S), Königspitze — Cevedalepaß (S), Hintere Schöntaufspitze (S), Eiseepaß — Mte. Cevedale — Mte. Rosole — Palon della Mare (S), Col di Pasquale (S), Eiseepaß (S).

Sommer: Ledererkopf (S), Totes Weib — Schönfeldspitze (AV O-Grat), — Schottmal (S), Breithorn — Sonnenstein — Streichenbeil — Schottmal (S), Funtensee-Tauern (V Unsinniger Winkel) (S), Grasleitenturm (AV Mühlsteigertamin) — Tiveser Alpejoch, I. Sellatum (A S-Wand), Piz Selva (A Possumtarsteig) — Piz Revis — Piz Gralba — Piz

Saliera — Piz Miara — Piz Begus — Piz Rotic — Zwischentofel — Boë, Pralongia, Col di Lana — Paternsattel, Passportenkopf (A N-Grat), Große Finne (A O-Wand, Dimai), Kleine Finne (A N-Wand, V SW-Wand), Paternkofel (A NW-Wandlamin, Opellamin), Zahntofel (AV W-Weg), Fünffingerspitze (A SW-Grat, V Daumenscharte), II. Sellatum, Langtoselet (AV SO-Wand), I. Sellatum (A S-Wand), Grobmannspitze (AV Enzenspergerweg), Fünffingerspitze (A Schmittkamin, V Daumenscharte), Grobmannspitze (A direkte S-Wand, V Enzenspergerweg), Winklerturm — Stabeleturm — Delagoturm (A Pichelriß).
14 Stigipfel unter 2000 Meter.

Hermann Glaser:

Winter: Osterfelder Kopf (S), Hörnli — Parpaner Schwarzhorn (S), Mattlihorn (S), Parsenn-Weißfluh (S), Piz Sol (S), Stägerhorn (S), Suorcla d'Eschia (S), Piz Salteras (S).

Sommer: Alpspitze (S).

3 Stigipfel unter 2000 Meter.

Dr. Werner Gloël:

Winter: Schellschicht — Kreuzspizl.

Sommer: Friederspitze (S), Friederspitze — Frieder — Friederspitze (3 mal, S), Alpspitze (S), Höllentorkopf, Hochblaffen (Schneerinne) (S), Leutascher Dreitorspitze — Frauenalpesspitze — Frauenalpelkopf, Kräbe, Kräbe — Hochplatte (W, M, O-Gipfel), Gabelschrofen — Kräbe, Hoher Isen — Pellingerköpfl — Hählekopf — Grünhorn, Hahnenköpfl, Sefischrofen — Obere Gottesaderwand — Tored, Hoher Isen, Didamskopf, Güntlepitze — Unschellerpitze — Hinterer Entschenspitze, Widderstein, Höferspitze, Gamsfuß (N-Grat), Kreuzwand, Hoher Gais, Kräbe.
120 Stigipfel unter 2000 Meter.

Robert Höfflin:

Winter: Stägerhorn (S), Piz Salteras (S), Alpspitze (S).

Sommer: Hörndlewand, Wettersteinwand.

Dr. Hans von Hoeglin:

Winter: Alpspitze (2 mal, S).

2 Stigipfel unter 2000 Meter.

Ulf Jansen:

Winter: Osterfelder Kopf (4 mal, S), Alpspitze (2 mal, S), Sonnenjoch (S), Kreuzjoch (S).

Sommer: Bernadein (A N-Wand), Südl. Fuchstarkspitze, Südl. Fuchstarkspitze (A SW-Wand, V N-Grat) — Mittl. — Nördl. Fuchstarkspitze, Großer Wilder (AV N-Grat).

12 Stigipfel unter 2000 Meter.

Alfred Kaller:

Winter: Hoher Gais — Blassenspitze — Hochblaffen, Westl. Karwendelspitze (S), Eiseepaß — Cevedale (S), Königspitze (S), Madritschjoch (S), Eiseespitze — Madritschspitze (S), Ortler (AV Hintergrat) (S), Cedeppaß — Col della Pale Kofse — Cima della Miniera (S), Ortlerpaß — Listogele — Thurwiefer Spitze — Listogele (S), Passo dei

Volontari — Passo dei Comosci — Tucktpaß — Hintere Madatschspitze (S), Cevedale — Mte. Rasale — Col della Mare — Palon della Mare — Passo della Vedretta Rossa (S), Col degli Orsi — Mte. Giomella — Punta San Matteo — Mte. Giomella (S), Pizzo Tresero (S), Col di Pasquale (S), Cevedalepaß — Eisferpaß (S), Nebelhorn (S), Balkenturm (S), Hochvogel — Kreuzspitze — Suchscharspitze (S), Kreuzkopf — Großer Wilder (S).

Sommer: Dreitorspitze NW-Gipfel — N-Gipfel — Oselekopf W-Gipfel, Dreitorspitze NW-Gipfel (A O-Wand) — Bayerländerturm, Kleiner Warenstein — Zwölfer — Großer Warenstein — Hinterer Warenstein — Windhaspelspitze — Schöneckspitze — Schönangerspitze, Riffelscharte — Südl. — Nördl. Riffelspitze, Riffelscharte — Riffeltorkopf — Kleine — Große Riffelwandspitze — Zugspitze (W-Gipfel), Allalmpaß — Allalinhorn — Seejoch, Matterhorn (O-Grat), Paternkofel, Große Jinne (A O-Wand), Paßportenkopf, Westl. Jinne (A O-Wand), Kleine Jinne (A N-Wand).

Ludwig Kaderschadt:

Winter: Alppitze (5 mal, S), Osterfelder Kopf (3 mal, S), Stuibenspitze — Stuibenkopf (2 mal, S), Westl. Karwendelspitze (S), Stägerhorn (S), Piz Kesch (S), Piz Salteras (S).

Sommer: Paternkofel (A NW-Wand), Paternkofel (A Oppellamin), Paßportenkopf (A NW-Wand), Gr. Jinne (A SW-Wand), Gr. Jinne (A O-Wand), Kl. Jinne (A N-Wand), Jahnkofel (A S O-Wand), I. Sellatum (A NW-Kante), Fünffingerspitze (A SW-Grat, Überschiebung, ♀ Daumenscharte), Fünffingerspitze (A Schmittlamin), Langloferled (A S O-Wand), Pordoiispitze (A NW-Wand).
15 Stigipfel unter 2000 Meter.

Dr. Titus von Lanz:

Winter: Gündlispitze (4 mal, S), Gamsfuß (3 mal, S), Höferspitze (4 mal, S), Grünhorn (3 mal, S), Westl. Karwendelspitze (2 mal, S), Alppitze (S).

Sommer: Wörner (♀ Ostl. Großscharspitze), Partenkirchner Dreitorspitze (NW — N — W-Gipfel) — Leutascher Dreitorspitze.

Maximilian Freiherr von Leonrod:

Winter: Osterfelder Kopf (2 mal, S).
3 Stigipfel unter 2000 Meter.

Oskar von Morett:

Sommer: Klammspitze, Kreuzspitze, Kuchi, Klaridenstod.

Bruno Schleußner:

Winter: Juntenseetauern (S).

Sommer: Tödi, Scheerhorn — Catschavaults, Klaridenstod — Hinterer Spizalpelistod.
2 Stigipfel unter 2000 Meter.

Rudolf Wiemers:

Winter: Mott'ottas (S), Piz Mortel (S), Piz Cartinellas (S), Karwendelspitze (S), Parpaner Schwarzhorn (S), Churer Joch (S), Mattlis-

horn (S), Weißfluh (S), Piz Sol (S), Piz Alu (S), Piz Martegnas (S), Alppitze (S), Wettersteinspitze (S).
25 Stigipfel unter 2000 Meter.

Dr. Carl Jenker:

Sommer: Juntenseetauern (Stuhlwandgrat), Schönfeldspitze, Viehtogel, Hoher Göll, Großer Urkhenkopf, Hochbrett, Alppitze, Kl. Warenstein.
5 Stigipfel unter 2000 Meter.

C. Auswärtige Mitglieder

Dr. Karl Uader:

Winter: Kanzelwand (S), Hahnenköpfe (S), Hoher Ifen (S).
3 Stigipfel unter 2000 Meter.

Thomas Freiherr von Bassus:

Winter: Hochwilde (N-Grat) (S), Festsogel (S), Mittlerer Seelentogel — Hinterer Seelentogel (S), Festsogel (S), Verwalljoch — Effener Spitze (S), Gaisbachjoch — Seeberspitze (S), Heuflickerspitze (S), Liebenersjoch — Liebenerspitze (S), Auertogeljoch — Karlespitze (S), Hauslabjoch — Finailspitze — Guslarjoch — Mittlere Guslarspitze (S), Brachtogeljoch — Petersenspitze — Wildspitze (S-Grat) (S), Festsogel (S), Rotmoosjoch — Liebenersjoch (S), Hochwilde (S-Grat) — Hinterer Seelentogel (S).

Karl Bauer:

Winter: Carmenapaß (S), Tschuggen (4 mal, S), Weißhorn (S), Brüggerhorn (2 mal, S), Hauptkopf (S), Hörnligrat (2 mal, S).
11 Stigipfel unter 2000 Meter.

Dr. Hans Heinrich von Baumbach:

Sommer: Cima Brenta — Cima Mandron — Ostl. — Westl. Punta di Campiglio, Unterer Castelletto, Cima Tosa — Crozzon di Brenta, Cima Brenta alta, Croz del Rifugio, Cima Brenta bassa, Cimone della Pala (A Sigufi-Langes-Weg), Pala di San Martino (A S O-Wand-Grat) — Cima di Roda, Cima di Canali (A S von Norden).

Dr. Hermann Baumgartner:

Winter: Hahnenköpfe (Hoher Ifen) (S), Kanzelwand (2 mal, S), Nebelhorn (S).
Sommer: Watzmann-Hoched (2 mal), Hochstaufen.
1 Stigipfel unter 2000 Meter.

Johannes Paul Becker:

Sommer: Große Jinne (O-Wand), Westl. Jinne (O-Wand), Fünffingerspitze (A SW-Grat, ♀ Daumenscharte).

Dr. Erich Berka:

Winter: Diavolezza (S), Piz Palü (S), Piz Lagalp (S), Weißfluh (S), Pischhorn (S).

Dr. Erich Günter Blau:

Sommer: Alpspige — Griesstarscharte, Höllentorkopf, Musterstein (W=Grat), Bayerländerturm (W=Grat, allein), Dreitorspiz=NO=Gipfel (O=Wand), Gabelschrofen, Krähe.
6 Stigipfel unter 2000 Meter.

Dr. Alfred Blömer:

Sommer: Säuling.

Dr. Georg Bohnstedt:

Winter: Alpspige (3 mal, S), Watzmann-Hoheck (S).

Sommer: Hochblaffen (Schneerinne, allein), Westl. Karwendelspige, Ostl. Dreitorspige — Mittl. Dreitorspige — Ofelekopf, Dreitorspiz=O=Wand, Bayerländerturm W=Grat, Hochwanner (A N=Wand, Y Kar im Fall), Tschagerjoch — Delagoturm=S=Wand — Stabellerturm, Grasleitenspaß (A Junischarte) — Grasleitenturm (Y Marsonerkamin) (2 mal, allein), Mittlere Grasleitenspige (A SO=Grat, Weg Brunner-Drachsel) — Ostl. Grasleitenspige — Grasleitenturm (A Marsonerkamin, Y Junischarte), Daumen — Fünffingerspige (A Daumenscharte, Y SW=Grat), II. Sellatum S=Wand, Große Finne O=Wand (Dimai), Kleinste Finne (Preußgriß), Kleine Finne (Sigmondylamin, allein), Große Finne (NO, Dibonakante), Marmolata S=Wand (Leuchs), Saß de Mesdi S=Flanke, Eisleser Oda (S, Dülfer), Piz Bianco — Piz Bernina (Biancograt) — Piz Bernina (Spallagrat) — Piz Scerscen (Traversa.) — Piz Roslegg (A NO=Grat, Y Efelsgrat) (5. Umschreitung des Tschiervakessels), Gerstenhorn (allein).
10 Stigipfel unter 2000 Meter.

Fritz Burkhardt:

Winter: Osterfelder Kopf (S), Watzmann-Hoheck (S), Schneibstein — Keinersberg — Windschartenkopf — Schlunghorn (S).

Sommer: Rosengartenspige, Kesseltogel (A W=Wand), Nordwestlicher Molignon — Nordöstliche Grasleitenspige, Grasleitenturm (A Y Mühlsteigerkamin), I. Sellatum (A=Wand), Piz Selva (A Pöfneckersteig) — Piz Revis — Piz Gralba — Piz Saliera — Piz Miara — Piz Beguz — Piz Notic — Zwischentkofel — Boëspige.

Dr. Rudolf Cordua:

Winter: Lauberhorn (2 mal, S), Männlichen (S).

Sommer: Mont Dolin, Col de Riedmatten (2 mal), Pas de Chèvres, Col Sud de Bertol, Montblanc de Seilon.

Karl W. Daiser:

Winter: Kreuzspige, Hoher Angelus — Vertainspige (S), Hintergratkopf (S), Ortler (Hintergrat) (S), Eisesespige — Cevedale — Suldenspige (S), Königspige (S), Schöntaufspige (2 mal, S), Eisesepaß — Cevedale, Rosole — Palon della Mare (S), Eiskofel (S).

Sommer: Hochplatte (S), Ledererkopf (S), Schönfeldspige (S), Breithorn (S), Sommerstein (S), Streitbeil (S), Juntenjettauern (S), Schott-

mal (S), Grohmannspige (A Y Enzensperger), Grohmannspitze (A S=Wand, Y Enzensperger), 6 Sellagipfel, Boëspige, 3 südl. Dajolettürme überschritten.

32 Stigipfel unter 2000 Meter.

Karl Dörner:

Winter: Geishorn (S), Häblekopf (2 mal, S).

Sommer: Trettachspige (A S=Wand, Y NO=Grat), Trettachspige (A Y NO=Grat), Ofnerspige (A Y SW=Grat) — Muttler, Nadelegabel (Y SW=Grat), Trettachspige (A NO=Grat, Y NO=Grat) — Westl. Berg der guten Hoffnung — Ostl. Berg der guten Hoffnung (A Y O=Grat), Trettachspige (A W=Wand, Y NO=Grat).

Dr. Heinrich Ekel:

Winter: Höllentorkopf (S).

Dr. Eberhard Eder:

Winter: Osterfelder Kopf (S), Krottentkopf (S).

Sommer: Kleinstes Watzmannkind (S), Fünffingerspige (A Y Daumenscharte), Zwischentkofel — Piz Boë, Hochlalter (A Blauweis) — Kleintalter — Kotpalfen, Alpspige.

22 Stigipfel unter 2000 Meter.

Dr. Rudolf Engel:

Sommer: Dritter Sellatum, Fünffingerspige (Überschreitung), Saß Maor, Cimone della Pala (Überschreitung).

Dr. Heinz Fenner:

Winter: Alpspige (2 mal, S), Hochblaffen (A NO=Grat, Y Schneerinne) (S), Hoher Geiß — Blassenspige — Hochblaffen (Überschreitung), Osterfelder Kopf (S).

Sommer: Grohmannspige (A Y S=Wand), Innerkoflerturm (A Y SO=Kante), Cima di Val di Roda (A NO=Wand), Pala di San Martino (A NO=Grat, Y Ulti Piano, NO=Grat), Cima della Madonna (A Schleierkante, Y Winklerkamin), vollständige Überschreitung des Val di Roda-Kammes, Campanile di Pravitale (A O=Wand, Y direkt zum Passo di Ball) (Pfannl-Maischburger).

11 Stigipfel unter 2000 Meter.

Karl Garternicht:

Winter: Jakobshorn (3 mal, S), Brämenbühl (S), Wasserscheide (3 mal, S), Nebelhorn (S), Kleiner Daumen (S), Großer Daumen (S), Grieslettschpaß (S), Suorcla Vallorgia (S), Suorcla Sarfura (S), Fermannspiß (S), Dreiländerspige (S), Hintere Jamspige (S), Augstenberg (S), Ochsencharte (S), Piz Buin (S), Suorcla del Confin (S).

Sommer: Südl. Höllhorn (A S=Grat), Nördl. Höllhorn (A S=Wand), Pointe Final, Dent Blanche.

17 Stigipfel unter 2000 Meter.

Dr. Hans G. Grimm:

Sommer: Mönch, Jungfrau, Matterhorn (alle mit Führer), Eggishorn, Torre Santa Ana (Penavieja), Naranho de Bulnes (mit Führer).

Dr. Emil Gretschnann:

Sommer: Kampenwand, Rosetta, Pala di San Martino (A-Y NW-Grat), Campanile di Pravitale (A unmittelbar vom Passo di Ball), Passo di Ball, Cima della Pala, Cima di Gradusta, Marmolata (A S-Wand), Watzmann (A O-Wand, Y Wimbachtal).

Friedrich Gudden:

54 Stigipfel unter 2000 Meter.

Dr. Hugo Hamberger:

Sommer: Zermatter Weißhorn, Blaueisspitze (A N-Grat), Hochkalter, Kleinkalter.

Winter: IV. Watzmannkond (S), Alispitze (S), Hoher Göll (S), Piz Kesch (S), Weißfluh (S).

23 Stigipfel unter 2000 Meter.

Dr. Walter Hannemann:

Sommer: Nadelegabel, Hohes Licht.

Dr. Otto Haun:

Winter: Auwolau (S), GiauPaß (S).

Dr. Richard Heine:

Winter: Plattjen (S).

Sommer: Hoher Ifen, Widderstein, Sellhorn, Hauerspizze, Remptener Köpfl, Obere Gottesackerwände.

Dr. Fritz Heinze:

Winter: Keschübergang Madulein—Bergün (S), Suocla Diavolezza (S).

Sommer: Plattenhörner, Sillarhorn — Cima di Jazzi — Stockhorn — Hochthäligrat, Dufourspizze.

Dr. Hans Kämmerer:

Winter: Wasserscheide (S), Parsennfurka (S), Weißfluh (S).

Sommer: Platthorn, Sillarhorn — Cima di Jazzi — Stockhorn — Hochthäligrat, Monte Rosa — Dufourspizze, Kimpfischhorn, Weißhorn.

Dr. Otto Knözinger:

Winter: Hochplatte (S), Westl. Karwendelspizze (S).

1 Stigipfel unter 2000 Meter.

Dr. Otto Köstlin:

Sommer: Widderstein.

Ludwig Kubanel:

Winter: Piz Kesch (S), Piz Salteras (S).

Sommer: Vorderispiz, Blaueisspizze (A N-Kante) — Hochkalter — Kleinkalter, Balmereggorn — Rotstod — Glodhaus, Schmalstod (A Y S-Wand).

Dr. Friedrich Lamprecht:

Winter: Rotwandspizze, Lenzspizze, Mettelhorn — Plattenhorn, Gornegrat — Hochthäligrat, Lötschenpaß.
2 Stigipfel unter 2000 Meter.

Dr. Adolf Lenz:

Sommer: Ahornbüchsenkopf.

Dr. P. Martini:

Sommer: Alispizze.

Heinz Mollier:

7 Stigipfel unter 2000 Meter.

Heinz Moor:

Sommer: Dreitorspizgatterl, Pizzo Bianco — Piz Bernina (Biancogrät), Piz Bernina (Spallagrät) — Piz Scerscen (Traversierung) — Piz Kofeg (A NW-Grät, Y Efelagrät), 5. Umschreitung des Tschierdalkessels.

Hermann Mühlbach:

5 Stigipfel unter 2000 Meter.

Georg Pfleiderer:

12 Stigipfel unter 2000 Meter.

Dr. Richard Piro:

Winter: Piz Pianta (S), Mortegnas (S), Titail (S), Piz Cuolm (S).

Dr. Hermann Reddemann:

Winter: Westl. Karwendelspizze, Alispizze (3 mal), Blässengrät (2 mal), Hochblaffen, Kuhberg bei Berlin.

Sommer: Grohmannspizze (A Y S-Wand), Innertoflerturm (A Y SO-Wand), Cima di Val di Roda (A NW-Wand), Pala di San Martino (A NW-Wand, Y Altepiano), Val-di-Roda-Kamm, Cima de la Madonna (A Schlierkante, Y Winkler), Campanile di Pravitale (A O-Wand).

26 Stigipfel unter 2000 Meter.

Dr. Hermann Rudy:

Winter: Piz d'Err (S), Piz d'Agnelli (S), Cravasalvas (S), Körshorn (S), Weißfluh (2 mal, S).

Sommer: Petits Charmoz, N-S-Überschreitung der Grands Charmoz (Carré, Bâton Wids, Grands Charmoz), Le Moine, Dent du Géant, Montblanc du Tacul, Tour ronde.

Freig Rupprecht:

Winter: Tschachau.

Sommer: Vorderer Plattein, Alpleskopf, Naldongrat, Falscher Kogl, Gatschkopf, Bockgartenspitze, Dawinkopf.

Dr. Gerhard Schmitt:

Winter: Weißfluhjoch (S), Parsennfurka (S), Wasserscheide (S), Weißfluhjoch (S), Weißfluh (S), Diavolezza (S), Kefchattel (S), Sertigpaß (S).

Dr. Hans Schneider:

Winter: Ill. Watzmannkind (S).

Sommer: Hoched, Kampenwand-Gipfel, Ofentalhörnl — Schönwand-
ed, Schärten spitze.
4 Stigipfel unter 2000 Meter.

Paul J. Schopper:

Winter: Zugspitze — Schneefernerkopf (S), Wetterwand (S).

Sommer: Alppitze (S), Schrankogl (S), Zuckerhütl (S), Dreitorspitzen.

Hans Schurich:

Winter: Somblick (2 mal, S), Hochkönig (S), Hüttenkogel (S), Blei-
kogel (S), Frigerkogel (S).

Sommer: Hochkönig (S), Große Bischofsmütze (Winterbegehung durch
Nügenschlucht), Hoher Göll (S), Somblick (S), Hochnarr (S), Friger-
kogel (S), Montblanc (S), Plateau Col du Midi (S), Dachstein-S-
Wand (A Steineroute, Y Hungerfcharte), Klingspitze, Großer Schnee-
klammkopf (A SW-Kante, Y Schlucht), Großer Haffner (A N-Wand),
Große Bischofsmütze (A NW-Kante, Prusitriß, Y Schlucht).
15 Stigipfel unter 2000 Meter.

Werner Sell:

Winter: Didamskopf — Häblekopf (S), Häblekopf — Hoher Isen (S),
Grünhorn (S), Jellhorn (S), Alppitze (S), Großer Daumen — Nebel-
horn (S), Balken, Hochvogel — Kreuzspitze — Fuchstarnspitze — Glas-
felder Kopf (S), Kreuzkopf — Hinterer Wilder (S).

Sommer: Musterstein (A S-Wand, Hannemannweg), Schüsselfar spitze
A SW-Wand), Scharnitzspitze (A SW-Wand), Musterstein (A S-
Wand, Weg Kubanel-Spindler) — Bayerländerturm (A O-Wand),
Südl. Höllhorn (A S-Grat) — Nördl. Höllhorn, Kleiner Warenstein —
Zwölfer — Großer Warenstein — Hinterer Warenstein — Schöneck-
spitze — Schönangerspitze — Nördl. Kiffelspitze — Südl. Kiffelspitze —
Kiffelortkopf — Kleine Kiffelwandspitze — Große Kiffelwandspitze —
Zugspitz-O-Gipfel (allein), Schüsselfar spitze (A W-Grat, allein), Leu-
tascher Dreitorspitze.

3 Stigipfel unter 2000 Meter.

Karl Sippell:

Winter: Nebelhorn (S), Strelapaß (S), Piz Sarsura — Piz Grialetsch
(S), Radüner Furka — Stüelapaß (S), Pischhorn (S), Parsenn-Weiß-
fluhjoch (S).

Sommer: Hohes Licht — Steinschartenkopf — Bockarkopf (S).
5 Stigipfel unter 2000 Meter.

Werner Spindler:

Winter: Westl. Karwendelspitze (2 mal, S), Krottentopf (S).

Sommer: Alppitze, Krottentopf.

2 Stigipfel unter 2000 Meter.

Dr. Kurt Springorum:

Sommer: Ciamp Pinöi, Tschierspitze, Boé — Chresta Strenta, Piz Ro-
tic — Piz Beguz — Piz Miara — Piz Saliera — Piz Gralba — Me-
sules West, La Pizsa, Tschierjoch — Crespeinajoch — Tschampatsch-
joch, Marmolata (mit Sübrer), Monte Roén.

Dr. Max Wittwer:

Winter: M. Bustaccio (S), Campolongo (S), Pradat (S), Pralongia —
Col-di-Lana-Scharte (S), Grödner Joch — Sellajoch (S), Marmolata
(S), Pardonnaß (S), Puez (S), Rodella (S).

Dr. Willi Wolf:

Sommer: Mädelegabel — Bockarkopf — Steinschartenkopf — Hohes
Licht, Nebelhorn — Laufbächered — Hochvogel.

Dr. Rudolf Zentner:

Winter: Aroser Weißhorn über Carmennapaß (S), Parpaner Rothorn (S).

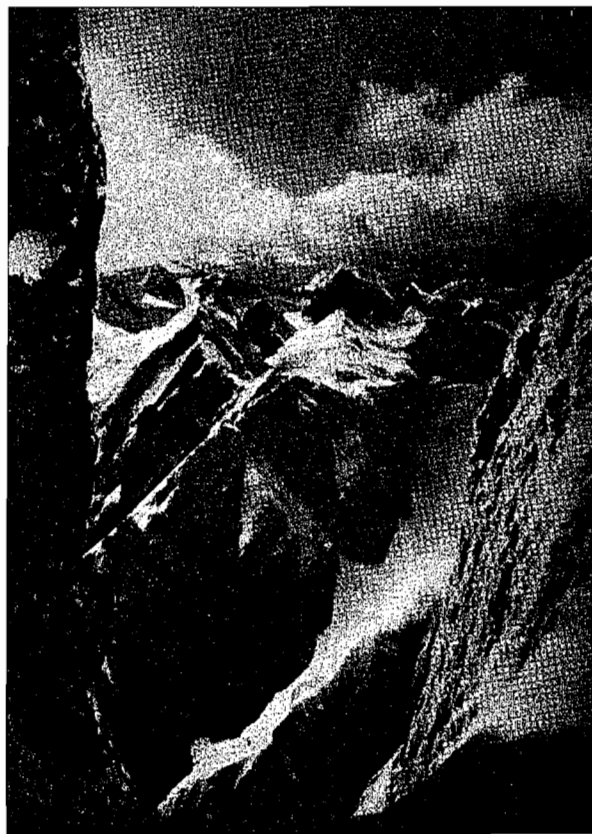
Dr. Helmut Zoepffel:

Sommer: Alppitze.

Dr. Johannes Fischuck:

Winter: Großer Daumen (S), Entschentopf (S).
3 Stigipfel unter 2000 Meter.

1 9 3 6



Marmolata - Ausblick aus der S-Wand
Foto: H. Kalter

Allgemeiner Überblick 1936

Das Sektionsjahr 1936 stand ganz im Zeichen des inneren Aufbaues, des engeren Zusammenführens von Alten und Jungen.

Mein Vorgänger, Walter Schetelig, hatte bei der Übernahme der Vorstanderschaft seine damalige Aufgabe darin gesehen: „Mittler zu sein zwischen den älteren und den jüngeren USMern.“ Meine Aufgabenstellung folgte aus dieser Zielsetzung der vergangenen zwei Jahre. Nachdem die Brücke geschlagen worden war, galt es die Mannschaften über diese zusammenzuführen und die bis dahin getrennten Lager zu vereinen. Es galt dann weiterhin eine Kernmannschaft zu bilden, die in doppeltem Sinne aktiv war, d. h. bergsteigerisch und verwaltungsmäßig das Rückgrat der Sektion bilden sollte. Wenn dies gelungen war konnte an die weitere große Aufgabe, die bewusste Förderung des jungen bergsteigerischen Nachwuchses, herangegangen werden.

Zurückschauend kann ich voll Freude feststellen, daß diese Bestrebungen größtes Verständnis und vollste Unterstützung gerade bei den älteren Mitgliedern fanden. Diejenigen, die schon eine längere Entwicklungszeit der USM. kennen, miterlebt und mitgestaltet haben, wissen am besten wie sehr der Satz seine Bedeutung hat: „Das Wohl und Wehe der USM. ist bedingt durch die Tatkraft eines jeden ihrer Mitglieder!“

In den Jahren, in denen wir eine große Zahl tüchtiger Bergsteiger gleichzeitig in München hatten, war die Nachwuchsfrage — da sie damals kein Augenblicksproblem war — entweder ganz übersehen, unterschätzt oder zu spät erkannt worden.

Wir hatten in den letzten Jahren viele unserer besten und eifrigsten Mitglieder verloren. Der Tod hatte schmerzliche, schwer zu schließende Lücken gerissen. Infolge der beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten, der veränderten Studienlage, zogen eine ganze Reihe tätiger Mitglieder von München weg. Die Jungen, die zu uns kamen, konnten nur noch kürzer als zu früheren Zeiten in München studieren. So kam es, daß die sonst vorhanden gewesene große Gruppe geübter, jüngerer Bergsteiger zu einer kleinen Schar zusammengeschnitten war.

Zwar eine kleine Schar, doch war sie fest verbunden untereinander und höchst bewußt aktiv. Diese griff zunächst die Aufgabe auf, sich selbst und die jüngeren in unseren Reihen zu selbständigen, sicheren Bergsteigern zu entwickeln, um weiterhin die Schulung der Neulinge der USM. zu übernehmen. Was hierbei an uneigennützigster Arbeit für die USM., für die Entwicklung der kommenden Jahre getan wurde ist vorbildhaft, ist Sektionsgeschichte geworden. Diesem bergsteigerischen Idealismus ist zu verdanken, daß die schwierigste Zeit der USM. nicht zu einer Krise wurde, trotz gleichzeitig einsetzender Verwaltungs- und Organisationsarbeit, die ohne Beispiel für uns ist.

Daß Zukunft und Bestand der Sektion gesichert ist verdanken wir diesen im besten Sinne in die Tat umgesetzten, alten, aber höchst bewährten und lebensfähigen Grundsätzen der USM.

Der Verwirklichung dieser Ideen dienten viele Samstags-Sonntagsfahrten im Sommer und im Winter. Auch in der Zeit der längeren Urlaube wurden trotz Grenzsperr- und Devisenschwierigkeiten, Einführungskurse und Tourenwochen durchgeführt. Ein mehrfacher Erfolg war zu verzeichnen. Die Einzelnen lernten sich besser kennen und verstehen — den Jüngeren wurden diese Gelegenheiten zum alpinen Ansporn und den Älteren brachte es so manche Fahrt ein, die sonst allein nicht mehr zustande gekommen wäre. Eine Steigerung des Durchschnittskönnens trat ein. Wer danach verlangte fand reichlich Gelegenheit eine solide Basis bergsteigerischen Könnens zu erwerben, auf der er weiter bauen kann und muß.

Trotz äußerer Schwierigkeiten gelang die Hauptaufgabe: die USM. als betonte Kameradschaft von Bergsteigern bewußt heraus zu stellen.

Die Gefahr, daß die USM. aus sich heraus die Daseinsberechtigung verlieren könne ist überwunden. Jedoch ist auch in den kommenden Jahren noch viel bewußter, uneigennütziger Einsatz aller notwendig. Unsere Parole bleibt auch weiterhin: Kameradschaft, Tatkraft und Verantwortungsbewußtsein. —

Ich danke allen, die sich mutig und tatkräftig mit zu ihr bekannten und die halfen und beitrugen zum Wiederaufstieg unserer Gemeinschaft USM.

Dieser Dank gilt im besonderen allen denen, die unmittelbar in der Sektionsführung mit tätig waren, gilt den Münchner Aktiven; jedoch nicht minder allen den Auswärtigen, die in treuer Beharrlichkeit zu uns stehen und durch Verständnis und — soweit das die oft großen Entfernungen gestatten — auch unmittelbar durch ihre Beteiligung an unseren Veranstaltungen teilhaben.

Im folgenden ein kurzer Bericht über die Ereignisse und Veranstaltungen des Jahres 1936.

Die Vorstandschaft setzte sich folgendermaßen zusammen:

Sektionsführer: Heinz Barth
Stellvertreter und 1. Fahrtenwart: Ulf Jangen
Kassenwart: Hermann Glaser
Bücherwart: Heinz Moll
2. Fahrtenwart: Karl W. Daiser
Schriftführer: Herbert Belfer
Lichtbildwart: Alfred Kalter

Die Vertretung im Ortsauschuß wurde vom Sektionsführer selbst wahrgenommen.

Zum Aufnahmeauschuß gehörten außer der Vorstandschaft: Dr. Hoferer, K. Höfflin, Prof. v. Lanz, S. Polliger, W. Schetelig, K. Wiemers.

Der Ältestenrat wurde gebildet von den Herren: H. Barth, H. Glaser, Dr. Hoferer, Prof. Dr. Ritter v. Lanz, K. Wiemers.

Im laufenden Jahr traten 2 Mitglieder aus der Sektion aus, gestrichen wurden mangels Interesse 4 Mitglieder. Um Aufnahme in die Sektion bewarben sich 4 Herren, davon wurden 3 vorläufig aufgenommen, 1 Herr wurde endgültig aufgenommen.

Nach kurzer Zeit mußte das Amt des Fahrtenwartes, wegen Übersiedelung Jangens nach Athen, vom Vorstand selbst übernommen werden und wenig später auch das Amt des Schriftwartes von ihm selbst ausgeübt werden. Als Fahrtenwart sprang dann im Sommer der aus Wien zurückkehrende L. Kaderschadt ein, für dessen uneigennützige, erfolgreiche Tätigkeit auch hier Dank gesagt sei.

Die Verwaltungsarbeit war bestimmt durch die Neu- und Umgestaltung des D. u. Oe. W. Eine neue Einheitsatzung für die reichsdeutschen W.-Sektionen wurde als Rahmensatzung vom Deutschen Bergsteiger- und Wanderverband in Zusammenarbeit mit dem Alpenverein und dem Deutschen Reichsbund für Leibesübungen, dem nun alle reichsdeutschen W.-Sektionen angehören, ausgearbeitet. Ein entsprechender zweiter Umbau der Satzung der USM. wurde notwendig und durchgeführt. Bei dieser nicht ganz einfachen Arbeit fand ich verständnisvolle Unterstützung bei unserem verdienten Ehrenmitglied Febr. v. Schwestern, der auch bei der Neufassung der Geschäftsordnung der USM. mit seinem juristischen Sachrat mir in dankenswerter Weise beistand.

Insgesamt bescherte uns das verflossene Jahr eine Verwaltungsarbeit mit der dazugehörigen Papierflut, wie sie bis dahin

noch nie über die USM.-Verwaltung hereingebrochen war. Durch diese Wogen der Organisation das Schifflein USM. sicher und zum Wohle aller hindurchzusteuern half mir in einem besonderen Maße unser langjähriger Kassenvwart H. Glaser. Kam doch durch die Sonderregelung der Devisenzuteilung für Österreich für die W.-Mitglieder zur laufenden Kassenarbeit nun als Sondergebiet hinzu die Verteilung des monatlichen Kontingentes auf die einzelnen Antragsteller. Ein wahrhaft mühevoll und zugleich recht undankbares Arbeitsfeld, das H. Glaser wie kaum ein anderer zu bearbeiten in der Lage war. Für seine Mitarbeit in der Verwaltung der USM. danke ich auch an dieser Stelle besonders*.

Auf der Hauptversammlung des D. u. Oe. W., im Juli in Partenkirchen, war die USM. nach langer Zeit wieder selbst vertreten. Es hatte sich gezeigt, daß es im Interesse der Sektion stand in den Ausschüssen und bei den offiziellen Veranstaltungen des W. durch die eigenen Mitglieder, am besten Vertreter der Sektionsführung, in Erscheinung zu treten. Das lange Fernbleiben war uns als Dünkelhaftigkeit ausgelegt worden, während eher die Ansicht von der Einflußlosigkeit der eigenen Stimme diese Zurückgezogenheit bestimmt hatte. Der Entschluß zur eigenen Vertretung war aber ebenso aus eigenen Interessen (z. B. Devisenkottingent) bedingt, als auch aus der Erkenntnis gewonnen der gesamten Bergsteigersache verpflichtet zu sein und an ihrer Entwicklung interessiert teilhaben zu müssen.

Eindrucksvoll bestimmt war die Hauptversammlung in Garmisch durch die starke Betonung der Rolle des volkspolitischen Faktors, den der W. im Leben Österreichs und Deutschlands gespielt hatte und in diesem Jahre in besonderem Maße zu übernehmen berufen ward. Symbolisch, wie ein Hinweis auf kommende Geschehen, war die Sonderfahrt des W. nach Innsbruck.

Der Winter brachte uns am 19. Dezember die USM.-Weihnachtsfeier, die in unserem gemütlichen Sektionszimmer in der Neuen Börse eine große Schar fröhlicher USMler zusammenführte. Damen der Sektion hatten in großartiger Weise, wofür wir alle Dank wissen, die Ausschmückung des Zimmers und die Beschaffung der stärkenden Stoffe besorgt. Ein feierlich besinnlicher Teil gab Gelegenheit zu ernstem Nachdenken. Auch der Humor kam wie immer bei unseren Festen nicht zu kurz. K. W.

* Die Verdienste um die USM., die sich H. Glaser durch die jahrzehntelange Kasserverwaltung erworben hat, wurden — nun auch nach außen sichtbar — durch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft dankbar anerkannt.
H. Ba.

Daisler hatte mit einem Stab von Dichtern und Zeichnern so manche ergötzliche USM.-Geschichte zu berichten. Auch die Politik stand Pate. Das Reich des Negus hat dazu beigetragen, daß einer der Eifrigsten den glanzvollen Namen Ras Kassa erhielt, den er nie mehr verlieren sollte.

Ein reichhaltiges Vortragsprogramm trug dazu bei die Sektionsabende anregend zu gestalten und nicht nur Gäste der Sektion zuzuführen, sondern auch so manchen älteren Münchner USMler zu verlocken einmal aus dem Gleichmaß seiner Tageseinteilung herauszukommen.

Im Laufe des Jahres wurden folgende Vorträge gehalten:

21. 11. 35: K. W. Daisler: Pfingsten im Steinernen Meer.
28. 11. 35: U. Kalter: Dreizinnen-Fahrten.
5. 12. 35: H. v. Gilydi: Bergfahrten in Gröden.
12. 12. 35: Gemeinschaftsvortrag: 5 USMler im Ausland.
23. 1. 36: L. Steinauer (als Gast): Drei Nordwände.
6. 2. 36: H. Barth: Perlen aus der Lichtbildsammlung.
16. 4. 36: L. Kaderschadt: Pordoi-Wand.
23. 4. 36: L. Schmaderer (als Gast): Kaukasusexpedition 1935.
7. 5. 36: K. W. Daisler: Neues aus der Presanella.
14. 5. 36: U. Kalter: Frühling, Fels und Firn.

Außerdem fanden 10 gemütliche Abende statt.

An vielen Samstag-Sonntagen sah man dann in den Bergen ganze USMler-Zusammenrottungen. Mancher wird, wenn er in seinem Fahrtenbuch blättert, finden, daß er gerade in dieser Zeit besonders viele Fahrten mit USMlern machte, die zweifellos zu den schönen und besonders ergötzlichen Erinnerungen gehören. Vor allem die sonntäglichen Skifahrten, die ja an sich zur Vergesellschaftung verleiten, gehören hierher, als eine Blütenlese der Erinnerungen eines jeden, der daran teilnahm. Von manchem mehr als Gaudium gewollt, ward es anderen Quell einer kameradschaftlichen Haltung, die sich aufs trefflichste bewähren sollte.

Die Osterfahrt war leider nur einigen wenigen Glücklicheren möglich. Die Devisenlage entschied gegen unseren Plan in Pontresina ein gemeinschaftliches Treffen größeren Stiles durchzuführen. Damit fiel leider auch endgültig unser dort geplanter Abfahrtslauf aus, der schon vorher wiederholt verlegt werden mußte, da er mit anderen sportlichen Veranstaltungen oder politischen Feiertagen zusammenfiel. Österreichsfahrten im Winter waren leider noch nicht möglich.

Im Sommer war dann, nach zweimaligen recht erfolgreichen Vorbereitungsfahrten im Gebiet der Meilerhütte, eine große Schar USMler — und zwar aller Jahrgänge — sehr ver-

gnügt und erfolgreich am Sellajoch beisammen. Was schon im Jahre 1935 (im Gebiet der Drei Zinnen) recht gut gelang, wurde 1936 in größerem Rahmen möglich und war dennoch kein Massenbetrieb. Bei solchen Gelegenheiten zeigt sich die Lebenskraft der Idee der USM. — bergsteigerische Vereinigung verschiedener Altersgruppen zu sein — in besonders vorteilhaftem Maße. Alt und jung können sich hier glänzend ergänzen. Ich weiß aus dem Munde eines Älteren den Ausspruch: „Er habe in diesem Zusammenhang für sich die USM. zum zweiten Male entdeckt und eine weitere alpine Jugend erlebt.“ Eine schönere Würdigung, die zugleich die Sinndeutung solcher Unternehmungen ist, kann ich mir nicht wünschen.

Am 18. Juni hatten wir in München und am 20. Juni, so wie im Vorjahr in Seegatterl, unser Stiftungsfest gefeiert.

Eine Gemeinschaftsleistung war vor allem das Fest in der Stadt. Ernstes und Heiteres in großer Fülle ließ das Sektionsleben als buntschillerndes Gesamtwerk, entstanden aus vielen Einzeltaten und Eigenheiten, in besonderem Lichte erstrahlen. Keine Gelegenheit, wie solch ein Fest, zeigt wie wesentlich der Anteil eines jeden USMler werden kann und wie das Gesamtbild nicht nur von den Älteren zum Leuchten gebracht wird sondern wie es an Glanz verliert durch die Launen und die Absentigen. Es läßt uns erkennen wie immer alles bestimmt wird durch die Leistungssumme, besonders bei einer solch kleinen Kameradschaft wie der unsrigen.

Wie heilsam entspannend ist es doch, wenn zum Schluß einer solchen Feier das Gelächter aufdröhnt über „Schandtaten“ oder „Spannungen“, über die sich noch kurz zuvor Einzelne maßlos ereifern konnten. Und dann erst die Ausgelassenheit auf einer Stiftungsfest-Nachfeier, wie in Seegatterl 1936! Dies muß man halt mitmachen um zu sehen wie es um die USM. im Innersten bestellt ist.

Diesmal gab es als besonderes einen Festmarschumzug — angeführt von einem alten Himalaja-Kämpen — Sonderabordnungen und Sonnenwendfeuer, um das in aller Herrgottsfröhe noch ein einsamer Feueranbeter unentwegt seine Tänze vollführte. Am Sonntag bestieg dann die „Kater“-schaft die Hörndlwand. Vier Unentwegte durchschlossen dazu den feuchten Redwitzkamin.

Alles in allem, es war keiner in Seegatterl dabei, der nicht mit der Überzeugung heimfuhr eines der „gewaltigsten, eindrucksvollsten und . . . harmonischsten“ Stiftungsbeste der USM. mit-erlebt zu haben.

Ende August brachte uns einen besonderen, denkwürdigen Augenblick: wir Bergsteiger durften wieder nach Österreich. Im Anschluß an das Sella-Treffen konnte daher noch ein kleineres Unternehmen im Großglockner durchgeführt werden.

Es war als sei ein besonderes Herbstwetter dazugekommen um uns so recht dankbar zu machen und die Freude tief empfinden zu lassen endlich wieder da sein zu dürfen. Da, wo unser Blick so oft hingegangen war in den zurückliegenden Jahren, wenn wir an den „Grenzen“ gestanden, voller Bergsehnsucht und voller Unverständnis für die Streitigkeiten und Zwieträchte des Tales.

Zwar war es nur ein erster Schritt auf dem Wege, jedoch wir Bergsteiger waren wohl die zu Innerst dankbar-frohen Menschen über diese nun ansetzende Lösung politischer Spannungen.

Dies herbstliche Leuchten in uns, so kamen wir zurück um freudiger und zuversichtlicher dem neuen Jahr entgegenzusehen.

Ein Jahr Aufwärtsentwicklung lag hinter uns. Wunsch und Hoffnung ist: Sie möge weiterdauern, um in den kommenden Jahren ernten zu können was in opfervoller Arbeit aufgebaut und gepflegt wurde.

Ich sage hier nochmals allen Dank, die durch ihren Einsatz tatkräftig mithalfen die USM. weiterzuführen, ebenso allen, die voller Verständnis in Treue zu unserer Gemeinschaft hielten.

Auch im neuen Sektionsjahr kann der Weiterweg nur erfolgreich sein, wenn die Geschlossenheit im Inneren gewahrt bleibt, wenn der Gedanke der alpinen Tat verwirklicht wird, und wenn das Verständnis für die Jungen bei den Älteren auch weiterhin nicht verloren geht!

Jeder — besonders jeder Münchner USMler — hat die vornehme Verpflichtung durch seine Zugehörigkeit übernommen beizutragen zur Gestaltung unserer Gemeinschaft. Mancher wird unter diesem Gesichtspunkt vielleicht seine Einstellung einer Änderung unterwerfen können.

Wo bliebe der Sinn unserer Gemeinschaft, der Sinn unserer Sache, würden wir nicht aus der Idee, der Auswahl und Beschränkung des Kreises auch eine höhere Verpflichtung für uns selbst ableiten.

USM. — voran!

Heinz Barth

Kassenbericht für das Jahr 1935/36

Einnahmen			Ausgaben		
	M	S		M	S
Beiträge für Hauptauschuß	600	—	Beiträge für Hauptauschuß	633	—
Beiträge für Sektion.	1251	—	Zeitschrift	189	—
Lehrfrauenbeiträge ..	44	—	Verwaltungskosten ..	311	42
Zeitschrift	185	50	Beiträge	104	15
Sektionszeichen	4	—	Fahrtenbeihilfe und Kurse	695	—
Beitragsrückstände ..	278	52	Veranstaltungen	174	60
Bernadeinhütte	104	90	Vortragswesen	88	62
Fahrtenbeihilfen und Spenden von Mitgliedern	95	50	Bücherei u. Zeitschrift.	65	79
vom Hauptauschuß ..	640	—	Bernadeinhütte	70	92
Vortragshilfe vom Hauptauschuß	40	—	Ausrüstung	21	—
Darlehensrückzahlungen	60	—	Vertretung der Sekt.	68	50
Bankzinsen	211	35	Silbernes Edelweiß ..	30	50
			Rücklage für Jahresbericht	400	—
			für Hütten Schlüssel an Hauptauschuß	8	—
			Bankspesen	8	13
			Überschuß	646	14
MM	3514	77	MM	3514	77

Vermögensaufstellung am 11. November 1936

Aktiva			Passiva		
	M	S		M	S
Bargeld	496	89	Vermögen des Hüttenbauvereins ..	4567	99
Post- und Guthaben ..	332	01	Vermögen der Sektion ..	2666	71
Bank-Guthaben	1156	30			
Guthaben beim Hauptauschuß	582	—			
Außenstände	235	—			
Wertpapiere nom. M 4500.—					
Kurs M 98.50 ...	4432	50			
MM	7234	70	MM	7234	70

Geprüft und richtig befunden:

München, den 11. November 1936

gez. A. Wiemers

gez. Ferd. Troger

Bericht über die Bücherei 1936

Die Bücherei wurde in einen von Heinz Moll dankenswerterweise zur Verfügung gestellten Raum im Hause Ganghoferstraße 56 (Kellergeschoss) verlegt. Sie ist dort zugänglich durch Abholen des Schlüssels bei Hausmeister Süß im Nachbarhaus Ganghoferstraße 54. Wünsche betr. Entleihungen sollten jedoch möglichst am Sektionsabend mitgeteilt werden. Die gewünschten Werke werden dann besorgt. Auswärtige können ihre Wünsche natürlich auch schriftlich mitteilen. Aber an die Sektion (Brieffach Techn. Hochschule) nicht an den Bücherwart persönlich! Diejenigen, die ausnahmsweise selbst Bücher oder Karten aus der Bibliothek entnehmen, werden gebeten, die Entleihung in das ausliegende Buch einzutragen.

Für die Neuordnung der Bücherei und die Aufrechterhaltung dieser Ordnung sorgten K. W. Daiser und nachher Siegfried Rückert. Der Bestand der Bücherei wurde laufend erweitert durch Beschaffung von neuen Führern und Karten und „schöner Literatur“ alpinen Charakters.

J. V.: Kalter

Bericht des Lichtbildwarts 1935 und 1936

Die Lichtbildersammlung hat ebenso wie die Bücherei ein neues Heim erhalten in dem von Heinz Moll zur Verfügung gestellten Raum in der Ganghoferstraße.

Die Arbeiten an der angelegten Kartei wurden fortgesetzt, die Neuordnung konnte allerdings noch nicht ganz zu Ende geführt werden.

Die Sammlung wurde wie gewöhnlich laufend vermehrt um geeignete Diapositive von den „Unternehmungen“ des engeren Münchener Sektionskreises. Nach Beendigung der Neuordnung wird die Sammlung ihren Zweck, die Vortragstätigkeit der Sektion und ev. einzelner Mitglieder zu „illustrieren“, weitgehend erfüllen können.

Kalter

Bericht des Hüttenbauvereins 1935 und 1936

Während der Zeit der Grenzsperre konnte die Leiplhütte naturgemäß nicht benützt werden. Von unbekannter Seite wurde diese Gelegenheit und die Leere des Gebirges ausgenützt und die Hütte allmählich vollständig von Decken und dem übrigen Inventar ausgeraubt. Im September 1936 wurden dann sofort die notwendigen Schritte unternommen, um die Hütte wieder in besuchbaren Zustand zu versetzen. Sie ist jetzt wieder vollständig ausgestattet; jedoch läßt der Besuch leider zu wünschen übrig, was eben auch in der allgemeinen Entwicklung der Sektion begründet ist.

Hoferer

Kassenbericht für das Jahr 1935/36

Einnahmen	M	S	Ausgaben	M	S
Vortrag	920	76	Inventar	526	55
Beiträge u. Spenden	251	30	Steuern und		
Hütteneinnahmen ...	12	—	Versicherungen ...	71	77
Überweisung von			Sonstiges	17	75
der Sektion	4000	—	Vermögen	4567	99
	5184	06		5184	06
	5184	06		5184	06

Geprüft und richtig befunden:

München, den 11. November 1936

gez. K. W i e m e r s

gez. Ferd. Troger



Am Weg zur Leiplhütte, Inneralpbach

nach einem Ölbild von K. Hoferer

Bericht des Fahrtenwarts

Das Jahr 1936 stand für uns Bergsteiger im Zeichen der starken Devisenknappheit. Da uns dazu Österreich noch immer verschlossen war, blieben uns im Winter und Frühsommer nur die näheren Berge.

Trotzdem konnten im Winter mit Einreisegenehmigung eine Reihe schöner Fahrten in Österreich, Schweiz und Italien durchgeführt werden. Als dann im August die Grenzsperr nach Österreich endgültig fiel, war für uns der Weg in unseren Kaiser wieder frei; manches Wiedersehen wurde nach dreijähriger Trennung auf der Gaudi-Hütte gefeiert.

Im Wetterstein wurde, wie alljährlich, Schüssellkar-S-Wand und Musterstein (Spindler-Kubanel) wiederholt durchstiegen.

In Österreich wurde die SO-Kante des Bratschentopfes erstmalig bewältigt. Trotz eines verregneten Sommers und Devisenknappheit waren auch heuer in den Dolomiten einige AS-Mer eifrig tätig. Zu nennen sind u. a.: Gr. Tschierspitze (Cameronroute), die N-Wand und der SW-Pfeiler der Pala di San Martino. Der Val-di-Koda-Kamm wurde im Alleingang überschritten.

Von außereuropäischen Gipfeln wurde von einem unserer „Alten Herren“ auf einer Kaukasusfahrt u. a. der Elbrus bestiegen.

Von 1346 Gipfeln geben 74 Berichte Kunde, eine immerhin stattliche Anzahl im Hinblick auf die Schwierigkeiten des vergangenen Jahres. 967 Wintergipfel stehen 379 Gipfeln im Sommer gegenüber. Auf jedes „tätige“ Mitglied entfallen dabei durchschnittlich 13,2 Gipfel (13,3 im Vorjahr). Als Sehlanzeige mußten wir leider 66 Berichte buchen.

Alles in allem ein erfreulicher Abschluß trotz der langjährigen Grenzsperr und Geldknappheit, der für das kommende Jahr einen guten Aufschwung erwarten läßt.

Kaderschadt

Führungsturen und Einführungsfahrten
in der Zeit vom 1. November 1935 bis 31. Oktober 1936.

Nr.	Datum	Bergfahrt	Führer	Teilnehmerzahl
1.	15. 12. 35	Alpispitze	Kaderschadt	1
2.	9. 2. 36	Alpispitze	Kaderschadt	1
3.	23. 2. 36	Alpispitze, Hochblaffen ..	Barth	1
4.	15. 3. 36	Hochblaffen	Barth	1
5.	17. 3. bis 20. 3. 36	Leirhüttengeb. 6 Gipfel	Kalter	1
6.	29. 3. 36	Marmolada	Kalter	1
7.	1. 4. 36	Vertainspige	Kalter	1
8.	3. 4. 36	Königspitze	Kalter	1
9.	3. 5. 36	Alpispitze	Daiser	1
10.	10. 5. 36	Hochblaffen	Daiser	1
11.	10. 5. 36	Westl. Karwendelspige	Kalter	1
12.	21. 6. 36	Hörndlwand (Redwigkamin)	{Kalter Barth}	1
13.	4. 7. 36	Musterstein S.Wand (Zannemnnn)	Barth	1
14.	4. 7. 36	Dreiterspige O.Wand ..	Barth	1
15.	5. 7. 36	Bayerländer Turm O.Wand	{Barth Kalter}	1
16.	6. 7. 38	Dreiterspige O.Wand ..	Barth	1
17.	6. 7. 36	Dreiterspige SO.Wand	Kalter	1
18.	7. 7. 36	Musterstein S.Wand (Leberle)	{Kalter Barth}	1
19.	8. 7. 36	Musterstein SO.Wand.	Barth	1
20.	9. 7. 36	Dreiterspige O.Kante, O-Grat....	Barth	1
21.	1. 9. 36	Langkofeleck ↑ O.Wand ↑ SO.Wand	Kalter	2
22.	2. 9. 36	Fünffingerspige Überschreitung	{Kaderschadt Barth}	1
23.	3. 9. 36	Zahnkofel W-Grat	Kalter	1
24.	4. 9. 36	Großmannspige S.Wand	Barth	2
25.	7. 9. 36	1. Sellatum (direkte S.Kante) 2. Sellatum	Kaderschadt Barth	1
26.	12. 9. 36	Fünffingerspige Überschreitung	{Barth Kalter}	1
27.	13. 9. 36	1. Sellatum (Trenker-Pescosta)...	{Kalter Barth}	1
28.	14. 9. 36	Große Tschierspige (Cameronweg)	Kalter	1
29.	21. 9. bis 26. 9. 36	Glocknergebiet 8 Gipfel	Barth	1

Fahrtenwart: Lud. Kaderschadt.

Fahrtenübersicht 1936

Gruppe	1500-2000 m		2000-3000 m		3000-4000 m		4000-5000 m		Insgesamt			Sommer-fahrten	Winter-fahrten	Summe	
	S	W	S	WS	S	WS	S	WS	S	SS	W				WS
I. O-falpen															
A. Nördl. Kalkalpen															
Bregenzer Wald															
Alpshäuer															
Lechtaler															
Ammergauer															
Wetterstein															
Karwendel															
Kaiser															
Berchtesgäbener															
Bayr. Voralpen															
Tennengebirge															
Dachstein															
Totes Gebirge															
Ennstaler															
Summe	11	2	197	23	4	231	—	—	—	208	23	6	231	237	468
B. Zentralalpen															
Silvretta															
Ötztal															
Zillertal															
Kitzbüheler															
Große Tauern															
Summe	—	—	9	—	—	36	33	—	—	42	—	—	44	42	86

Gruppe	1500—2000 m		2000—3000 m		3000—4000 m		4000—5000 m		über 5000 m		Insgesamt		Sommerfahrten	Winterfahrten	Summe
	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W			
C. Südliche Kalkalpen															
Ortler.....			2										3		3
Adamello und Presanella.....															
Brenta.....					1										
Großner Dolomiten.....			56		11								67		67
Hofgärtner.....			6										6		6
Marmolada.....					1								1		1
Pala.....			7		1								8		8
Sanès.....			2										2		2
Serpenter Dolomiten.....															
Ampezzaner Dolomiten.....															
Summe			73		82	16		144					89		226
II. Westalpen															
Abtätische Alpen.....			1										1		1
Mont Blanc.....			1		3								6		6
Graaiße Alpen.....															
Summe			2		3			8					8		18
III. Außer-alpine Gebiete															
Kaukasus.....															
Summe															
Insgesamt															
Summe															

Außerdem 441 Schigipfel unter 2000 m

Gesamtübersicht 1936

Höhen	Sommerfahrten	Winterfahrten	Zusammen
1500—2000 m...	11	443	454
2000—3000 m...	304	364	668
3000—4000 m...	56	160	216
4000—5000 m...	5	—	5
über 5000 m...	3	—	3
Summe	379	967	1346

Gebietsübersicht 1936

Gebiete	S	W	Zusammen
Nördl. Kalkalpen.....	231	237	468
Zentralalpen.....	42	44	86
Südliche Kalkalpen.....	89	227	316
Westalpen.....	8	18	26
Außer-alpine Gebiete.....	9	—	9
Summa	379	526	905
Schigipfel unter 2000 m..... (fast auschl. in den nördl. Kalkalpen)		441	441
Gesamtsumme	379	967	1346

74 Mitglieder reichten Fahrtenberichte ein.

Auf 1 aktives Mitglied entfallen $\frac{1346}{74} = 18,2$ Gipfel.

Fahrtenberichte der Mitglieder

vom 1. November 1935 bis 31. Oktober 1936

Winter: 1. November bis 30. April. Sommer: 1. Mai bis 31. Oktober.
N = Norden, O = Osten, W = Westen, S = Süden, (S) = Skitour,
* = mit Führer, Fahrten, die an einem Tage gemacht wurden, sind durch
Strich verbunden. Höhengrenze 2000 m. Zwischen 1500 und 2000 m nur
schwierige Kletterfahrten (Stifahrten nur in der Übersicht).

Die Wegführungen in Klammern () bedeuten Aufstieg und Abstieg. Wenn
nur eine Wegführung erwähnt ist, bedeutet sie den Aufstieg.

A. Ehrenmitglieder

Dr. Erwin Hoferer:

Winter: Westl. Karwendelspitze (S), Seehorn (S), Weißfluh (S), Dia-
vollezza (S), P. 3300 — Piz Mortel — Piz Corvatsch (S), Piz Palù
(S), Ofentalscharte (S).

Sommer: Grieskarscharte (S), Kreuzspitze — Ruchelbergkopf — Ruchel-
bergspitze, Kiepencharte, Kammerlinghorn, Grobmannspitze, Plattkofel —
Piz Dauribel, Gr. Tschierspitze, Untermojapaß, Höllentorkopf (S).
35 Stigipfel unter 2000 Meter.

B. Ortsanwesende Mitglieder

a) Endgültige Mitglieder:

Heinz Barth:

Winter: Alpspitze (S), Osterfelderkopf (4 mal, S), Grieskarscharte — Hoch-
blaffen (S), Hoher Gais (S), Alpspitze — Grieskarscharte (S).

Sommer: Musterstein (A S-Wand, Hannemann), Partenkirchener Dreitor-
spitze NW-Gipfel (A O-Wand), Hörndlwand (A Redwigklamin), Mu-
sterstein (A S-Wand, Leberle), Bayerländerturm (A O-Wand), Par-
tenkirchener Dreitorspitze (A SW-Wand, O-Grat), Musterstein (A S-
Wand, Klammer-Lieberl), Partenkirchener Dreitorspitze (A O-Wand,
O-Grat), Musterstein (SW-Wand, Klammer-Lieberl), Ofelkopf, Par-
tenkirchener Dreitorspitze (A O-Wand, O-Grat), Partenkirchener Drei-
torspitze (A O-Kante, O-Grat), Großer Warenstein (A NW-Grat),
Reitherspitze, Grobmannspitze (A Euzenspergerweg), Grobmannspitze
(A S-Wand, Euzenspergerweg), Langkofel (A SW-Wand), I. Sell-
laturm (A dir. W-Kante), II. Sellaturm (A SW-Wand), Zahntkofel
(A W-Grat), Fünffingerspitze (A SW-Grat, Euzenspergerweg), Über-
schreitung, Fünffingerspitze (A Schmittklamin, direkt), Große Tschier-
spitze (A Via Cameron), Großes Wiesbachhorn — Vorderer — Hinterer
Pratschkopf — Gloderin — Hohe Dock — Bärenkopf, Großglockner-
Kleinglockner — Untere Pfandscharte, Osterfelder Kopf (S), Buchstein
(A S-Wand).

21 Stigipfel unter 2000 Meter.

Dr. Hans Bomte:

Sommer: Höllentorkopf, Hoher Gais, Alpspitze.
2 Stigipfel unter 2000 Meter.

Dr. Theodor Brunner:

Winter: Kuwolau (2 mal, S), Gallina (4 mal, S), Paß Pardon (S), Punta
di Rocca (S), Col dei Bois (S).

Sommer: Frauenwand, Hoher Riffler.
3 Stigipfel unter 2000 Meter.

Fritz Burkhardt:

Winter: Osterfelder Kopf (2 mal, S), Madritschspitze (S), M. Cevedale —
Suldenpaß (S), Kleiner Angelus (S).

Sommer: Bärenalpspitze, Zindödl, Hochtor — Planspitze.
5 Stigipfel unter 2000 Meter.

Franz Defregger:

Winter: Rißkopf, Krottentopf, Nebelhorn (4 mal, S), Daumen (2 mal, S),
Osterfelder Kopf (S), Marmotta — Venezia Spitze — Marmottasattel
(S), Suldenspitze — Cevedale — Piz Rosole — Palon della Mare —
Cevedale (S), Fürtle (S), Peder Spitze (S), Schöntauspitz (S), Eis-
seepaß — Cevedale — Pasqualejoch (S), Punto San Matteo — Pe-
dranzini — Piz Trefero (S), Königsjoch — Cevedalepaß — Eissee-
paß (S), Kleiner Angelus (S).

Sommer: Bärenalpkopf.
7 Stigipfel unter 2000 Meter.

Dr. Carl Sahsel:

Winter: Isen (S), Malmendingerhorn (S), Osterfelder Kopf (S), Grot-
tentopf — Bischof (S), Hoher Göll (S), Hochplatte (2 mal, S), Westl.
Karwendelspitze (2 mal, S), Breithorn (S), Süntenseetauern (2 mal, S),
Ruhhorn (S).

Sommer: Kampenwand, Ruchenköpfe, Predigtstuhl-Tiefkarspitze, Hoch-
kalter, Scheffauer, Westl. Karwendelspitze.
12 Stigipfel unter 2000 Meter.

Carl Theodor Friederich:

Winter: Alpspitze (S), Westl. Karwendelspitze (S), Piz Corvatsch (S),
Diavolezza (S), Piz Calv (S), Valluga (S), Peischelkopf (S), Kalten-
berg (S), Galzig (S), Schindlerspitze (S), Knödelkopf (S), Wirt (S).

Dr. Hans Fromherz:

Sommer: Arns Spitze, Elmauer Halt.

Hermann Glaser:

Winter: Alpspitze (S), Osterfelder Kopf (S), Seehorn (S).

Sommer: Großes Wiesbachhorn, Gloderin, Hohe Dock, Großglockner,
Hinterer Pratschkopf.
14 Stigipfel unter 2000 Meter.

Hasso von Gizycki:

Winter: Ritzsteinhorn (A W-Grat, S), Maurerkogel (S), Magnetköpfe
(S), Mte. Caren (S), Cima Presanella (A Freshfieldpaß), Cima Ver-
miglio (S), Mte. Gabbial (S).

Sommer: Hochblaffen (A Y Schneerinne) (S), Frieder (A W=Grat) — Friederspiz, Sonntagshorn, Blauispiz (A N=Grat, Y Blauis).
16 Stigipfel unter 2000 Meter.

Robert Höfflin:

Winter: Alppiz (S), Westl. Karwendelspiz (S), Seehorn (S), Col Turond (S), Pralongia (S), Piz Boé (S), Giamp Pinoi (S).
22 Stigipfel unter 2000 Meter.

Dr. Hans von Hoeflin:

Winter: Kleiner Angelus — Passo del Coston — Mte. Cevedale — Madritschjoch — P. Beltoro di dentro (S).

Sommer: Santnerspiz.
2 Stigipfel unter 2000 Meter.

Alfred Kalter:

Winter: Sonnenjoch (2 mal, S), Niderjoch (2 mal, S), Niderjochkogel (2 mal, S), Heutaljoch (2 mal, S), Hüttenkopf (S), Großer Galtenberg (S), Maurerscharte (3 mal, S), Torhelm (S), Kreuzjoch (S), Marmolata (2 mal, S), Angeluscharte — Hoher Angelus — Rosinjoch — Vertainspiz (S), Bugenpaß — Bugenspiz — Eiseepiz — Eiseepaß — Cevedalepaß (S), Königspiz — Cevedalepaß — Eiseepaß (S).

Sommer: Westl. Karwendelspiz (S), Hörndlwand (A Redwiglamin), Bayerländerturm (A O=Wand), Dreitorspiz NO=Gipfel (A SO=Wand), Musterstein (A S=Wand, Leberle), I. Sellatum (A Trenter-Pescosta) — II. Sellatum, SW=Wand, Langkofel (A O=Wand, Y SO=Wand), Zahntofel (A Y W=Grat), Sünfingerspiz (A SW, Y Daumen, Überschreitung), Sünfingerspiz (A Y Schmittkamin), Große Tschierspiz (A Via Cameron).
10 Stigipfel unter 2000 Meter.

Dr. Titus von Lanz:

Winter: Guntli (2 mal, S), Gamsfuß (3 mal, S), Höferspiz (3 mal, S), Grünhorn (3 mal, S), Ritzsteinhorn (S), Schmittenhöhe (S), Didamskopf (S), Hoher Ifen (S), Alppiz (3 mal, S), Guntlispiz — Untschenspiz (S).

Sommer: Partenkirchener Dreitorspiz — Leutascher Dreitorspiz (Überschreitung), Gfelenkopf (A Y W=Grat), Partenkirchener Dreitorspiz (Überschreitung), Musterstein (A S=Wand), Partenkirchener Dreitorspiz (O=wand, O=Grat), Musterstein=SO=Wand, Leutascher Dreitorspiz, Zahntofel, Sünfingerspiz (A SW=Grat, Y Daumenscharte), I. Sellatum (A Trenterweg), Buchstein (A S=Wand).

Heinz Moll:

Winter: Cevedale (S), Kleiner Angelus (S).

Oskar von Morett:

Sommer: Stirovnik, Jaborina (Montenegro).
2 Stigipfel unter 2000 Meter.

Ludwig Raderschadt:

Winter: Osterfelder Kopf (5 mal, S), Sonnenjoch (4 mal, S), Kreuzjoch (S), Gr. Galtenberg (S), Al. Cavalezza (3 mal, S), Tognolo (4 mal, S), Kollerpaß (7 mal, S), Gr. Cavalezza (S), Marmolata (S), Westl. Karwendelspiz (S), Alppiz (4 mal, S), Seehorn (S).

Sommer: Zahntofel, I. Sellatum (A N=Kante), Sünfingerspiz (A SW=Grat, Y Daumenscharte), Buchstein (A S=Wand).
12 Stigipfel unter 2000 Meter.

P. J. Schopper:

Winter: Spizmauer (S), Großer Priel (S), Alppiz (S), Dachstein (2 mal, S).

Sommer: Birkarspiz, Hörndlwand (A Redwiglamin), Olperer, Odarspiz, Kaltwasserlarspiz, Zugspiz (2 mal), Innere — Außere Höllentalspiz, Volkartspiz, Alppiz, Mittlere Höllentalspiz.

Dr. Kurt von Tannstein:

Winter: Cevedale (S), Königspiz (S), Eiseepaß (S), Piz Trefero (S), Passo Forno (S), Sint. Schöntaufspiz (S), Madritschjoch (S), Großer Angelus (S), Kleiner Angelus (S).

Rudolf Wiemers:

Winter: Furcla Schlattens (S), Schnefernerkopf (2 mal, S), Seehorn (S), Westl. Karwendelspiz (S), Alppiz (2 mal, S), Madritschpiz (S), Mte. Cevedale (S), Al. Angelus (S).

Sommer: Caloncla, Wiesbachhorn, Vord. — Sint. Bratschenkopf, Großglockner, Glockerin, Maurerschartenkopf.
29 Stigipfel unter 2000 Meter.

b) Vorläufige Mitglieder:

Karl Helmut Beyer:

Winter: Rasprovy (Tatra) (S), Sonnenjoch — Niderjochkogel — Hüttenkopf (S), Galtenberg (S), Torhelm — Maurerscharte — Kreuzjoch (S), Marmolata (2 mal, S), Angeluscharte — Vertainspiz (S), Eiseepaß (S), Königspiz (S), Festsogel (S), Hohe Nutt (S).

Sommer: Westl. Karwendelspiz (S), Hörndlwand (Redwiglamin), Schärtenspiz, Alppiz (S).
6 Stigipfel unter 2000 Meter.

Siegfried Rückert:

Sommer: Alppiz (S), Hochblaffen, Blauispiz N=Kante, Sünfingerspiz (A SW=Kante, Y Daumenscharte), Grobmannspiz (A S=Wand), I. Sellatum (A dir. SW=Kante) — II. Sellatum, Sünfingerspiz (A SW=Kante), I. Sellatum (A Trenter-Pescosta), Gr. Tschierspiz (A Cameronweg), Gr. Wiesbachhorn — Glockerin — Großglockner, Vord. — Sint. Bratschenkopf, Hohe Doß, Bärenkopf, Pfandscharte.

Otto von Ritter:

Winter: Seehorn (S), Häblekopf (3 mal, S), Hoher Ifen — Pellingerlöpfle (S), Grünhorn (S).

Sommer: Hörndlwand, Musterstein, Bayerländerturm O=Wand (2 mal), Dreitorspiz NO=Gipfel O=Wand, 2 mal), Dreitorspiz NO=Gipfel SO=Wand, O=Grat, Musterstein=S=Wand, Gfelenkopf, Musterstein=SO=Wand, Dreitorspiz=NO=Gipfel O=Kante, O=Grat, Osterfelderkopf (2 mal), Gerbertkreuz (SW=Grat) — Linderspiz, II. Sellatum, I. Sellatum (dir. W=Kante, 2 mal), II. Sellatum (SW=Wand, 2 mal), Col

Kodella (2 mal), Fünffingerspige (A SW=Grat, † Daumen, 2 mal), Grobmannspige (S=Wand), Langkofel (A O=Wand, † SO=Wand), Zahnkofel.
10 Stigipfel unter 2000 Meter.

C. Auswärtige Mitglieder

Friz Aign:

Winter: Kiedberger Horn (S), Nebelhorn (S).
3 Stigipfel unter 2000 Meter.

Dr. Karl Anacker:

Winter: Fellhorn (S), Hählekopf (S), Nebelhorn (S).
1 Stigipfel unter 2000 Meter.

Dr. Ludwig Anshütz:

4 Stigipfel unter 2000 Meter.

Georg Aurnhammer:

Winter: Monte Bustaccio — Col Pradat (S), Pralongia (S) — Settsaß, Monte Bustaccio (S), Crep de Mont — Il Piz (S), Grödener Joch — Sellajoch — Kodella — Pordoijoch (S), Chertz (S), Paß Padon (S), Marmolata di Rocca (S).

Thomas Freiherr von Bassus:

Winter: Cervedalepaß (3 mal, S), Passo della Forcola (S), Eiscepäß (3 mal, S), Cervedale (3 mal, S), Pasqualejoch (2 mal, S), P. San Matteo (S), Pizzo Tresero (2 mal, S), Angeluscharte (S), Passo della Bottiglia (S), Königspige (S), Cedeppaß (S), Madritschjoch (2 mal, S), Passo del Coston (S), Kleiner Angelus (S).

Dr. Hans Heinrich von Baumbach:

Sommer: Gr. Valbuonkogel (A von Norden), Rosengartenspige, Marmolata, Piz Selva — Piz Gralba — Piz Kotic — Boéspige, I. Sellas-turm, Langkofel.

Dr. Hermann Baumgartner:

Winter: Kleiner Angelus (S).
Sommer: Wagmann=Hoched.

Paul Bey:

Winter: Juntenseetauern (S), Poned (S), Rotwände (S), Hundstodgatterl (S), Kleiner Angelus (2 mal, S), Cervedale (S), Hintere Schöntauffspige (S), Madritschjoch (S).

Dr. Erich Günter Blau:

Winter: Schneibstein (3 mal, S), Keinersberg (S), Schneibstein—Windscharte (2 mal, S), Hochseeleinkogel (S), Sagstein (S).
6 Stigipfel unter 2000 Meter.

Dr. Otto Blum:

Sommer: Alpspige.

Dr. Hein Bolte:

Winter: Osterfelder Kopf (10 mal, S), Alpspige (S).
4 Stigipfel unter 2000 Meter.

Karl W. Daiser:

Winter: Langer Berg (S), Gampapinger (S), Schwarzkopf (S), Burg (S), Gantekopf (S), Alpspige (4 mal, S), Osterfelder Kopf (S), Westl. Karwendelspige (S), Seehorn (S), Monte Cercen (S), Monte Presanella (S), Cima Vermiglio (S), Monte Gabiol (S), Piz d'Arg (S).
Sommer: Alpspige (S), Hochblaffen, Musterstein, Frieder, Friederspige.
22 Stigipfel unter 2000 Meter.

Dr. Eberhard Eder:

Winter: Osterfelder Kopf (S), Wagmannscharte (S), V. Wagmannkind (S), Wagmann=Hoched (S), III. Wagmannkind (4 mal, S), Hundstodgatterl — Schneiber (S), Nördl. Grieskogel (S), Westl. Karwendelspige (S).

Sommer: Berchtesgadener Hochthron (A S=Wand), Fellhorn, Alpgundkopf, Nördl. Höllhorn (A † SO=Wand), Wildengundkopf — Trettachspige (A † NO=Grat), Höfats=O=Gipfel, I. Wagmannkind, Schärtenspige (A N=Wand), Aelintalfer — Hochalter, Wagmann=Jungfrau, Wagmann — N=Spitze (A ger. O=Wand vom Gletscher), Wagmannjungfrau (A SW=Kante), Kleiner Wagmann, II. Wagmannkind (A W=Grat) — I. Wagmannkind (A W=Kante), Wagmann=S=Spitze (A O=Wand, Kederbacherweg), Cima Tosa, Zahnkofel, Wagmann=S=Spitze — N=Spitze — Hoched.
13 Stigipfel unter 2000 Meter.

Dr. Rudolf Engel:

Winter: Castel (S), Cima di Bocche (S), Cima di Cece (S), Großer Colbricon (S).

Sommer: Coronelle, Tschager Joch—Grasleitenspaß, Nördl. Grasleitenspige.

Wilhelm Ewinger:

Sommer: Westl. Karwendelspige.

Heinz Fenner:

Winter: Osterfelder Kopf (5 mal, S).

Sommer: Bayerländerturm=W=Grat, Dreitorspige=NO=Gipfel — Bayerländerturm, Musterstein=S=Wand (Hannemannweg), Dreitorspige=NO=Gipfel (O=Wand) — N — W=Gipfel (2 mal), Musterstein=SO=Wand, Leutascher Dreitorspige, Musterstein=S=Wand (Nieberlweg), Bayerländerturm=SO=Kante, Musterstein=S=Wand (Aßenglaferweg), Hoher Kamm.
6 Stigipfel unter 2000 Meter.

Karl Garternicht:

Winter: Hahnenköpfe (3 mal, S), Kanzelwand (2 mal, S), Grünhorn (S), Hählekopf (2 mal, S), Nebelhorn (4 mal, S), Daumen (2 mal, S), Zeiger (4 mal, S), Himmeled (3 mal, S), Berliner Spige (S), Mösele (A Schneedreieck) (S), Koferspige (A N=Grat) (S).
2 Stigipfel unter 2000 Meter.

Rudolf Giesecke:

Winter: Weissfluh (S), Casanna — Parsennfurka — Casannapass —
Straßberger Jürkli (S), Strelapass — Wannengrat — Körbshorn (S),
Mülligrätli (S).

Dr. Werner Gloël:

Sommer: Friederspizze (6 mal, S), Frieder (2 mal, S), Höllentorkopf (S),
Osterfelder Kopf (S), Kiffeltorkopf (2 mal), Südl. Kiffelspizze, Schön-
angerispizze, Kl. Kiffelwandspizze, Ostl. — Mittl. — Westl. Geperkopf,
Karlkopf — Latentarspizze, Ostl. Karwendelspizze, Grabentarspizze, Vogel-
karspizze, Ostl. Schlichtentarspizze — Westl. Schlichtentarspizze — Bärn-
alpspizze, Kuhkopf, Hochalpentreuz, Ostl. — Westl. Otkarspizze — Vitz-
karspizze.
81 Stigipfel unter 2000 Meter.

Dr. Emil Bretschmann:

Sommer: Aiguilles Marbrées, Dent du Géant, I. Sellatum — II. Sella-
tum — Piz de Sella, Grobmannspizze.
3 Stigipfel unter 2000 Meter.

Friedrich Guden:

Sommer: Hoher Göll, Wagmann-Überschreitung, Hirschwies, Gjaidkopf,
Großer Hundstod (A V NO-Grat).
9 Stigipfel unter 2000 Meter.

Dr. Hugo Hamburger:

Winter: Großes Seehorn (S), Marmolata (S), Piz Boé (S).
Sommer: Stadelhorn, Kampenwand (A N-Wand), Elbrus-O-Gipfel,
Elbrus-Sattel, Betshopass, 2 unbenannte Pässe im Brilagebiet, Dan-
gusonanpass, Wolgischli Tau, Kasbel, Maili Choch Tau.
11 Stigipfel unter 2000 Meter.

Dr. Richard Heine:

Sommer: Panüler Kopf — Zahnpizze — Wildberg, Seesaplana, Zimbal-
spizze (A W-Grat, Sohmplatte, V W-Ramin), Großligner, Großes
Seehorn, Schneeglocke.

Rudolf Hoferer:

Winter: Hoher Göll (S), Alpspizze (S), Osterfelder Kopf (2 mal, S),
Dammlarjoch (S).
Sommer: Törlspitzen.
6 Stigipfel unter 2000 Meter.

Dr. Hermann Huber:

Sommer: Unterer Schüsselfelkarturm-Hauptgipfel (A O-Wand, V S-Grat),
Nördl. Zunderkopf (A SO-Grat, V N-Grat), Oberreintalturm (A N-
kamin, N-Grat, V Überschreitung der 3 Oberreintalköpfe), Parten-
kirchener Dreitorspizze-NO-Gipfel (A O-Wand, O-Grat) — N-Gipfel —
W-Gipfel, Musterstein (A S-Wand, Nieberweg, V W-Grat), Höllen-
torkopf (A N-Kante), Alpspizze (A NO-Wand).

Hans Kaaden:

Winter: Osterfelder Kopf (2 mal, S), Krottenkopf (S), Alpspizze (S).
4 Stigipfel unter 2000 Meter.

Dr. Hans Kämmerer:

Sommer: Wagmann-Hoched, Wagmann-Mittelspizze.

Dr. Fritz Kaufmann:

Sommer: Zahnkofel, Fünffingerspizze (A SW-Grat).

Kurt Edler von Riesling:

Winter: Nebelhorn (S).

Sommer: Bocca di Brenta, Cima Salzarego — Kleiner Lagatschoi, Ortler,
Dreisprachenspizze — Monte Scurluzzo, Mädelegabel, Sigerekkopf —
Seilergrabenkopf.
4 Stigipfel unter 2000 Meter.

Dr. Otto Knözinger:

Sommer: Woerner.

Dr. Friedrich Lamprecht:

Winter: Großer Daumen (S), Nebelhorn (2 mal, S).

Sommer: Pointe Helbronner — Petit Flambeau, Aiguille de Rochefort,
Mont Chétif, Gran Paradiso.
13 Stigipfel unter 2000 Meter.

Maximilian Freiherr von Leonrod:

Winter: Osterfelder Kopf (4 mal, S).
6 Stigipfel unter 2000 Meter.

Dr. Eberhard Liebau:

Winter: Ciampatsch (S), Crepe de Mont (2 mal, S), Settsaß (S),
Boéspizze (2 mal, S), Mesules (S).
Sommer: Steinberg, Schärtenspizze (A N-Wand), Schärtenspizze, Blauweis-
spizze (A N-Grat), Hochkalter, Kleinkalter, Kotpalsen.
2 Stigipfel unter 2000 Meter.

Dr. Klaus Mardersteig:

Sommer: Stevia — St. Silvester — Pela de Vit, Plattkofel-W-Gipfel
— SO-Gipfel, Kleine Tschierspizze (A Rudiseriatamin), Zahnkofel (W-
Weg), I. Sellatum — II. Sellatum, Col Turond.

Dr. Hermann Metzger:

Winter: Alpspizze (S).

Hermann Mühlbach:

Winter: Warmatagundkopf — Jellhorn (S), Nebelhorn — Großer Dau-
men (S), Madritschjoch (S), Levedale (2 mal, S), Kleiner Angelus (S),
Madritschspizze — Bugenspizze (S), Eiseepass (2 mal, S).
3 Stigipfel unter 2000 Meter.

Dr. Günter Nollau:

Winter: Ostl. Cadinspizze (S), Cima Ombrettola (2 mal, S), Contrinpass
(S), Costabella (S), Forcella Cadina (2 mal, S), Boéspizze (S), Lang-
kofelscharte — Plattkofel (S), Marmolata di Rocca (3 mal, S), Mittl.
Ombrettaspizze — Ombrettapass (S).

Georg Pfleiderer:

Winter: Hählekopf (S), Hähntöpfle (S).
2 Stigipfel unter 2000 Meter.

Hermann Reddemann:

Winter: Osterfelder Kopf (6 mal, S), Alpspitze (2 mal, S), Hochblaffen (S), Hoher Gaif (S), Höllentorkopf (S).

Sommer: Pala di San Martino (A-Y Verbindungsgrat), Campanile di San Bartolomeo (A N-Grat), Cima di Val di Roda, Cimone della Pala (A NW-Grat), Pala di San Martino (A SW-Pfeiler), Val-di-Roda-Kamm (Überschreitung), Pala di San Martino (N-Wand, Solleder), Dreitorispiz-O-Gipfel, Dreitorispiz-Überschreitung W-O, Dreitorispiz-O-Wand, Musterstein-S-Wand (Spindler-Kubanel), Musterstein-S-Wand (Spindler-Wolf), Bayerländerturm (SO-Kante), Musterstein-S-Wand (Hannemann), Nördl. Zunderkopf (O-Wand), Ob. Berggeist-turm (W-Wand), Scharnitzspitze (alte S-Wand), Schüffelkar-S-Wand (S-Verfchneidung).

8 Stigipfel unter 2000 Meter.

Dr. Hermann Rudy:

Winter: Hähntöpfle (3 mal, S), Grünhorn (2 mal, S), Hählekopf (4 mal, S), Warmatsgundkopf (2 mal, S), Sellhorn (S), Kleiner Angelus (S), Großer Angelus (S), Cevendale (2 mal, S), Königspitze (S), Sulden-spitze — Veneziaspiz (S), Madritschspiz (S), Piz Trefero (S), Monte Pasquale (S), Eiseepaß (S).

Sommer: Totentirchl (Herold), Hintere Goinger Halt (N-Grat), Ellmauer Halt (Kopftörl).

6 Stigipfel unter 2000 Meter.

Fritz Rupprecht:

Winter: Schlierkopf (S).

Sommer: Egger Nuttekopf, Bschlaffer Kreuzspiz, Hintere Kreuzspiz, Hochpleiß, Erlspiz, Großer Solstein, Kleiner Solstein, Nuttekopf, Schindlerispiz, Valluga, Gamplespiz.

Dr. Fritz Schinle:

Sommer: Braunarlensspiz, Jüger Horn, Hohes Licht.

Dr. Gerhard Schmitt:

Winter: Monte Piz (S), Cresta di Siusi — Corno alto (S), Monte Pallacio (S), Col Rodella (S), Col de Spiedl — Punta d'Oro (2 mal, S), M. Seceda (S), Sellajoch (S), Padonpaß (2 mal, S), Marmolata-Scharte (S), Corvara — Monte Bustaccio (S).

Sommer: Laufbacher Lk.

1 Stigipfel unter 2000 Meter.

Dr. Hans Schneider:

Winter: Schneibstein (S), Nebelhorn (S).

Sommer: Karlkopf — Kammerlinghorn, Hohes Laafeld.

5 Stigipfel unter 2000 Meter.

Hans Schurich:

Winter: Sonnblick (S), Niedere Scharte (S), Hochkönig (3 mal, S), Hochkarfelderkopf (3 mal, S), Frizertkogel (S), Hoher Göll (S), Watzmann-Hochet (dir. Gipfelbefahrung mit Si, 2 mal), Ortler (S), Cevendale (S).

Sommer: Schareck — Sonnblick, Knallstein-O-Kante, Bratschenkopf (dir. SO-Kante der Wetterriffl, 1. Begehung), Großglockner, Kantenbrunn (S), Hochkönig (S).

1 Stigipfel unter 2000 Meter.

Karl Sippell:

Winter: Nebelhorn (S), Himmeleck (S), Marmolata di Rocca (S), Col Rodella — Piz Sella (S), Boéspiz (S).

Sommer: Patscherkofel, Gr. Bettelwurf.

Dr. Kurt Springorum:

Sommer: Mädelegabel.

Ernst Witte:

Winter: Silberspiz (S), Kleiner Angelus (S), Schöntaufspiz (S).

Dr. Alfred Wrbas:

Sommer: Rosetta.

Dr. Johannes Fschude:

Winter: Pralongia (2 mal, S), Crepe de Mont (S), Chertz (S), Breias-Freida (S), Padonjoch — Sedaja (S), Marmolata (S), Sett Saß (S), Piz Boé (S).

1 Stigipfel unter 2000 Meter.

Mitgliederverzeichnis

nach dem Stande vom 1. Mai 1939

Insgesamt 188 Mitglieder, davon 42 endgültige Mitglieder in München und 188 auswärts und 3 vorläufige Mitglieder.

Die den Namen vorangefetzten Zahlen bedeuten das Eintrittsjahr.
G.M. = Gründungsmitglied, * = Hüttenbauvereinsmitglied.

Ehrenvorsitzender

*G.M. **Hoferer, Erwin**, Dr. med., München, Sendlinger Torplatz 10/III, S. 12 385

A. Ehrenmitglieder

- *19 **Eichhorn, Herbert**, Augsburg, Schillerstraße 91 b
*22 **Glaser, Hermann**, Apotheker, Häberlstraße 28/III, S. 57 441
*18 **Leisl, Karl**, Dr. med., Chefarzt am Josephskrankenhaus, Berlin-Tempelhof, Bäumerplan 24.
*19 **Schwerin, Freiherr von, Detlef**, Regierungsrat I. Kl., Klemensinenstraße 6

B. Ordentliche Mitglieder

I. Ortsanwesende Mitglieder

a) Endgültige Mitglieder:

- *31 **Barth, Heinz**, Dipl.-Ing., Isabellastr. 26/III, Dienst-S. 73 4 16/236, und priv. 37 15 45.
*19 **Bomke, Hans**, Dipl.-Ing., Nymphenburger Str. 147a, S. 63 342
*G.M. **Brunner, Theodor**, Dr. med., Sacharzt für Chirurgie, Hohenzollernstraße 128/1, S. 360 120
29 **Burkhardt, Frig**, Dipl.-Ing., Architekt, Flüggenstr. 3, S. 66 886
26 **Defregger, Franz**, Dipl.-Ing., Regierungsbaumeister, Franz-Marc-Strasse 3/III, Vorstei
32 **Fahsel, Karl**, Dr. med., Sendlinger Torplatz 1, S. 480 665
*12 **Forst, August Wilhelm**, Dr. med. et. phil., Assistent am pharmakol. Institut, Schönbergstraße 12
*20 **Fraja, Rudolf**, Rechtsanwalt u. Syndikus, Malsenstr. 51, S. 20 915
*19 **Friedrich, R. Th.**, Major, Königinstraße 22/II S. 34 116
G.M. **Gipser, Franz**, Dr., Landgerichtsrat, Schönfeldstraße 14/I r., S. 23 704
*12 **Goebel, Otto**, Kunstmaler, Reitmorstraße 12/IV, S. 220 41.
29 **Gudden, Friedrich**, Regierungsrat, Seilgäßstr. 22, S. 30 615, 2894/643 untertags

- 25 **Zeide, Adrian van der**, Opernsänger, Ludwig-Serdinand-Str. 3/0, S. 6 26 42.
*28 **Höfflin, Robert**, Dipl.-Ing., Architekt, Schumannstraße 7/IV.
*23 **Höflin, Hans von**, Dr. med., Marstallplatz 2, S. 25 503
*34 **Kalter, Alfred**, Dipl.-Ing., Sendlinger-Tor-Platz 10/IV, S. 1 07 59 und 5 59 21 untertags.
*21 **Knözinger, Otto**, Dr. oec., publ. Reg.-Rat im Luftgaukommando VII, München, Ainmillerstraße 44/0 l.
*23 **Kubanel, Ludwig**, Dipl.-Ing., Hubertusstraße 22, Rückgebäude
*20 **Lanz, Titus**, Ritter von, Dr. med., Professor, München-Pasing, Ersterstraße 36, S. 3 16 98.
28 **Leonrod, Max** Freiherr von, Referendar, Von-der-Tann-Str. 7/II S. 26 772
*19 **Lukas, Karl**, Dr. med., prakt. Arzt, Residenzstraße 25/II, S. 25 198
20 **Mayer, Magnus**, Dipl.-Arch., Regierungsbaumeister, Schönfeldstraße 14/III, S. 20 478
21 **Möller, Theodor**, Dr. jur., Reichsbahnrat, München-Pasing, Parfawalstraße 17/1, S. 57 93/438.
*25 **Moll, Heinz**, Dipl.-Ing., Regierungsbaumeister, Architekt, Geroltstraße 43/IV l.
*20 **Morett, Oskar** von, Studienrat, Ungererstraße 4/III
*37 **Müller, Richard**, cand. med., Jakob-Klar-Straße 12/1.
*31 **Kaderschadt, Ludwig**, Dr. med., Agnesstraße 16, S. 37 14 71.
*13 **Köttger, Hermann**, Dr. phil., Konservator (Landesamt für Denkmalspflege), Mübelungenstraße 66, S. 22 355
*30 **Schetelig, Walter**, Dipl.-Ing., Architekt, Germaniastraße 9/0.
*10 **Schleugner, Bruno**, Dipl.-Ing., Viktor-Scheffel-Straße 10/III, S. 10 021 (Siemens-Schudert-Werke)
*28 **Schneider, Kurt**, Dr. med., München, Ganghoferstraße 58.
*22 **Troger, Ferdinand**, Kaufmann, St.-Paul-Straße 11/1, S. 5 90 63
*23 **Wagner, Heinz**, Dr.-Ing., Paul-Heyse-Straße 37/III
*13 **Weiß-Jonal, Arnim**, Stud.-Prof., Hiltenspergerstr. 40/II
*29 **Wiemers, Rudolf**, Apotheker, Robert-Schumann-Straße 8/III, S. 4 54 54
*24 **Zenker, Karl**, Dr. med., Südliche Auffahrtsallee 18, S. 64 493
b) Vorläufige Mitglieder:
*38 **Frangenheim, Paul**, stud. med., Schwantbalerstraße 49/II, S. 5 23 48.
*38 **Holzmann, Kurt**, stud. med., München-Harlaching, Autharistr. 54, S. 49 26 45
*39 **Sedlmayr, Hans**, stud. ing., München, Adelheidstraße 36/1

II. Auswärtige Mitglieder

a) Endgültige Mitglieder:

- 19 Nign, Fritz, Dipl.-Ing., Essen (Ruhr), Friedrichstraße 22/0
- *19 Altnöder, Ferdinand, Dipl.-Ing., Schwandorf, Marien-Apothek, Marktplatz 22
- *21 Altnöder, Karl, Dr. phil., Deutsche wissenschaftliche Kommission für Meeresforschung, Berlin-Lankwitz, Langkofelweg 7/0 l.
- *14 Anacker, Karl, Dr. phil., Mannheim, Schöpfungstraße 4
- *11 Anschütz, Ludwig, Professor Dr. der org. Chemie an der Technischen Hochschule in Brünn, Darmstadt, Hermannstraße 16
- 31 Aurnhammer, Georg, Dipl.-Ing., Reg.-Baumeister, Reichsbahnrat, Greiz (Thüringen), Schlageterstraße 10
- *20 Barner, Klaus, Dr. med., Oberstabsarzt, Wiesbaden-Biebrich, Hindenburgallee 100
- 27 Bassus, Thomas Freiherr von, Forstreferendar, Schloß Sandersdorf (Oberpfalz), S.: Altmannstein 6
- *G.-M. Bauer, Karl, Dr.-Ing., Werkdirektor, Frankfurt am Main, Leerbachstraße 117/II, S. 54766
- 27 Baumbach, Hans Heinrich von, Dr. phil., Chemiker, Leuna-Merseburg, Torplatz 14
- *19 Baumgartner, Hermann, Dr., Geschäftsführer, Kaitenbaslach, Post Pirach (Obb.), S. 507 Burghausen
- 25 Becker, Joh. Paul, Kaufmann, Plauen (Vogtland), Merkelstr. 10, S. 2569
- 22 Berka, Erich, Dr., Niederlagsleiter, Stuttgart, Zeppelinstr. 131
- 30 Blau, Erich Günther, Dr., Oberleutnant, Hildburghausen, Gartenstraße 16
- *12 Blömer, Alfred, Dr. phil., Chemiker, Bergisch-Neukirchen, Kreis Solingen, Imbach 22, über Opladen (Rheinland)
- *11 Blum, Otto, Dr. med., prakt. Arzt, Nabburg/Opf., Rentamtsplatz 46, S. 29
- *32 Bohnstedt, Georg, Dr. med., Eberswalde/Berlin, Augusta-Viktoriaheim
- *27 Bolte, Heinrich, Dr. jur., Leipzig K. 22, Ackerstraße 5
- 23 Bouteville, Sigmund Freiherr von, Dr., Düsseldorf, Clevestraße 33/II
- G.-M. Büßjäger, Hermann, Dr.-Ing., Direktor der Elektrizitätswerke Wolfach u. G., Wolfach (Badischer Schwarzwald), Hausacher Landstraße 305
- *13 Campe, Christian von, Dr. jur. Rechtsanwalt, Braunschweig, Marthastraße 11

- *14 Cordua, Rudolf, Dr. med., Hamburg 5, Holzdamn 48, S. 242 270
- *32 Daifer, A. W., Dr. med., Tübingen, Universitäts-Frauentklinik
- *10 Dandler, Wilhelm, Dr. med., Nürtingen am Neckar (Wtbg.)
- 21 Derlon, Hans, Dr. phil., Chemiker, Bochum-Werne, v. Waldhausenstraße 24
- *22 Ditges, Hans, Dr.-Ing., Oberingenieur, Gelsenkirchen-Schalke, Kaiserstraße 75
- 27 Dörner, Karl, Gerichtsassessor, Dabbingen an der Enz, Kehlstr. 2.
- *10 Ekel, Heinrich, Dr. med., Lippstadt/Westfalen, Karl-Sattler-Straße 39, S. 2330
- 26 Eder, Eberhard, Dr. oec. publ., Major im Reichsheer, Hall (Tirol), Geb.-Art.-Regt. 111
- *23 Engel, Rudolf, Dozent Dr. med., Berlin-Dahlem, Molsheimerstraße 4.
- *G.-M. Ewinger, Wilh., Stud.-Prof., Augsburg, Maximilianstr. 31/III
- 27 Fenner, Heinz, Dr. jur., Neunkirchen (Saar), Poststraße 33
- *19 Fleischhut, Robert, Dr. med., Clinica medico chirurgica, Lagendo Rio Grande do Sul, Brasilien
- *20 Flohr, Adolf, Oberingenieur, Harburg-W., Lohmannsweg 25
- *23 Frank, Otto, Dr. med., prakt. Arzt, Stuttgart, Olgastraße 103/II
- *23 Franzius, Ludwig, Dipl.-Ing., Architekt, Dortmund Hermann-Löns-Straße 24, S. 21786 und 40 086
- *20 Freitag, Heinz Helmuth, Dr.-Ing., Chemiker, Berlin-Zehlendorf, Schädelstr. 4, S. Zehlendorf 344944
- *G.-M. Friede, Albert, Dr. med., Gollfen (Niederlausitz), Lübener Str. 1
- 27 Fromherz, Hans, Dr. phil., Privatdozent der Chemie, Ludwigshafen am Rhein, Adolf-Hitler-Straße 46
- 28 Garternicht, Karl, Dipl.-Ing., Stuttgart, Gartenstraße 37/II, S. 64507
- *20 Giesecke, Rudolf, Dipl.-Ing., Leipzig W 31, Karl-Heine-Straße 4, S. 40411
- *29 Gizycki, Hasso v., Dr. med., Berlin-Schlachtensee, Krankenhaus Subertus
- *20 Glöel, Werner, Dr. med., Bezirksarzt, Landsberg/Lech, Herkomerstraße 22
- 19 Gretschmann, Emil, Dr., Regierungsrat, Nürnberg, Menschelstraße 41/I
- 24 Griem, Hans, Dipl.-Ing., Oberposttrat, Berlin-Spandau, Boockfeldplatz 16, S. 372202
- G.-M. Grimm, Hans Georg, Dr. phil., Universitätsprofessor, Mittenwald (Oberbayern), Wettersteinstraße 7
- *37 Gruhl, Werner, Dr. med., Poppitz über Oschatz (Sachsen)

- *29 Haber, Rudolf, Dr. med. dent., Pirmasens, Alleestraße 18
 23 Hamburger, Hugo, Dr. med., prakt. Arzt, Rosenheim, Münchener Straße 28/I, S. 621
- *19 Hannemann, Gerhard, Prokurist, Wsch in Böhmen, Grillparzerstraße 1876, S. 189
- *20 Hanstein, Georg, Oberförster, Vederhagen im Weserbergland
- *20 Hartmann, Toni, Dipl.-Ing., Frankfurt am Main 21, Rheinstraße 16
- *14 Haselbach, Albrecht, Brauereibesitzer, Namslau/Schlesien, Altes Schloß
- *22 Haun, Otto, Dr. rer. publ., Kapitänleutnant, Hamburg, Mittelweg 58
- *15 Heine, Richard, Dr. med., prakt. Arzt, Mannheim-Freudenheim, Hauptstraße 185
- *12 Heinze, Fritz, Dr. phil., Ludwigshafen/Rhein, Hauserstraße 3b, S. 66618
- 28 Hennig, August, Dr.-Ing., Bayreuth, Wölfelstraße 6.
- *12 Heuser, Eugen, Regierungsbaumeister, Architekt, Kaiserslautern, Karpfenstraße 3, S. 645
- *10 Heyden, Otto von der, Dr. med., prakt. Arzt, Frankfurt a. M., Bonames am Wendelsgarten 12
- *15 Hoferer, Rudolf, Dipl.-Ing., Architekt, Schondorf am Ammersee, S. 225
- 31 Huber, Herman, Dr., Amtsgerichtsrat, Weinheim a. d. B., Hauptstraße 55
- *10 Jaeger, Hermann, Dipl.-Ing., Ackerbauchemiker, Landwirt, Hamburg-Blankenese, Elbstraße 5-7
- *30 Jantzen, Ulf, Dr. phil., zur Zeit Athen, Phidias-Straße 1
- 28 Kaaden, Hans, Dipl.-Ing., Annaberg (Erzgebirge), König-Albertstraße 31
- *G.M. Kämmerer, Fritz, Dr. phil., Chemiker, Mannheim, Dürerstr. 5
- 20 Kaufmann, Fritz, Dr. med., Fürth i. B., Hindenburgstraße 35.
- *22 Kaul, Karl, Dipl.-Ing., Regierungsbaumeister, Berlin-Haselhorst, Gartenfelderstraße 110c/0
- 27 Kießling, Kurt Eöler von, Dipl.-Ing., Regierungsbaumeister, Nürnberg, Zufuhrstraße 15/I
- *22 Kirschner, Max Joseph, Pflanzler, Tandjong Morawa, Post Medan, Sumatra (N. J.) via Genua
- *22 Kirschstein, Walter, Dipl.-Ing., Stuttgart, Neue Weinsteige 121
- *22 Köhler, Erich Günther, Dipl.-Ing. in Sa. Remy van d. Zypen, Andernach/Rhein, Koblenzer Straße 31, S. 652 Andernach
- *30 Köhler, Hans, Dipl.-Ing., Koehlerhof in Fernsbag, Post Scheyern (Oberbayern)

- *11 Kraus, Wilhelm, Dr. med., prakt. Arzt, Bad Cannstatt, König-Karl-Straße 16
- 18 Lamprecht, Friedrich, Dr. phil., Dresden-U., Nürnberger Str. 46/II
- *15 Legeler, Eberhard, Dr. Ing., Premnitz/Kathenow, Bunsenstr. 1
- *23 Lenz, Adolf, Dr. med., Sacharzt für Hautkrankheiten, Plauen im Vogtland, Martin-Mutschmann-Straße 1, S. 2949
- *21 Lesch, Guntram, Dr.-Ing., Oberingenieur, Prokurist, Mannheim, Freudenheim, Zietzenstraße 79
- *29 Liebau, Eberhard, Dr.-Ing., Berlin SW. 61, Gitschinerstr. 4
- *12 Lowski, Hans, Architekt, Garmisch-Partenkirchen, Dietrich-Edart-Straße 9, S. 2985
- *22 Mardersteig, Klaus, Dr. med., Assistenzarzt, Jena, Reichardtsteig 5, S. 3583
- *11 Martini, Paul, Professor Dr. med., Direktor der Medizinischen Universitätsklinik, Bonn, Koblenzer Straße 101
- *22 Mattheus, Ludwig, Dipl.-Ing., Reg.-Baurat, Berlin-Treptow, Puderstraße 3
- *21 Meißner, Ernst, Rechtsanwalt, Saarbrücken III, Uhlandstraße 7, S. 22245
- *23 Metzger, Hermann, Dr., Leuna, Kreis Merseburg, Richard-Wagner-Straße 55.
- *37 Miller, Rupprecht, cand. med., Fürstenseldbruck (Oberbayern), Bahnhofstraße 7
- *22 Mollier, Heinz, Dipl.-Ing., Berlin-Charlottenburg 5, Dresselstr. 1
- *27 Mühlbach, Hermann, Dipl.-Ing., Meissen an der Elbe, Marktplatz
- *G.M. Müller-Kebrmann, Fritz, Kapellmeister und Komponist, Berlin-Halensee, Cicero-Straße 56/I
- 31 Nollau, Günther, Dr. jur., Dresden-Loschwitz, Leonhardistr. 1/I
- *19 Nügel, Gög, Dr. med., prakt. Arzt, Hattersheim/Main, Ockfistlerstraße 1, S. 33
- G.M. Obermaier, Albert, Dr. med., prakt. Arzt, Traunstein, Herzog-Otto-Straße 5
- *12 Obpacher, Heinz, Dr. phil., Geologe, München, Widenmayerstraße 12/I
- 15 Pfeleiderer, Georg, Dipl.-Ing., Architekt, Neumarkt/Opf, Inngolstädter Straße 21/4, S. 10
- *11 Piro, Richard, Dr. jur., Fabrikant, Trier-Mosel, Aufoniusstr. 6, S. 2246
- *20 Pollinger, Sebast., Reg.-Rat, Hamburg, Theerhof 1
- *37 Ponsel, W., Dipl.-Phys., Stettin UT., Lindenhofer-Weg 2/p., r.

- *21 Rebel, Otto, Dr. phil. et. med., Erding, Krankenhaus
- *34 Reddemann, Hermann, Dr. phil., Assistent, Berlin-Lichterfelde W., Holbeinstr. 49
- *20 Reichel, Fritz, Dipl.-Ing., Bruckmühl/Obb.
36 Ritter, Otto v., Kaser., Berlin-Wilmersdorf, Umlandstr. 112
- *31 Rudy, Hermann, Dr. phil. (II.), Erlangen, Hofmannstr. 60
36 Rückert, Siegfried, cand. med., Leipzig C 1, Waldstr. 4/III
- *G.-M. Kupprecht, Fritz, Dipl.-Ing., Imst/Tirol, Haus Nr. 105
- *19 Sartorius, Jakob, Dipl.-Ing., Hersbruck, Sartorius'sche Kunstmühle
- *10 Schinle, Fritz, Dr. med., Wien I, Weiburggasse 10/12
- *13 Schmitt, Gerhard, Dr.-Ing., Chemiker, Hamburg 20, Kolstedter Damm 13/1
- *27 Schneider, Hans, Dr. jur., Notar, Neumarkt-St. Veit.
- *31 Schnitzler, Max, Augsburg, Kantstr. 25
- *35 Schopper, Paul Isidor, Dipl.-Ing., Architekt, Wien XVIII/110, Czatoryskigasse 6
- *20 Schuegraf, Karl, Dr. phil., Major, Urach (Württemberg)
- *13 Schüller, Josef, Dr. med. et. phil., Universitätsprofessor, Köln-Sülz, Julpicherstr. 31
- *31 Schurich, Hans, Dipl.-Ing., Salzburg-Parf., Nesselthalerstr. 19, S. 568
- *22 Schütte, Wilhelm, Regierungsbaumeister, p. U.: Frau J. Schütte, Ursberg (Westfalen), Gartenstr. 24
- 28 Sell, Werner, Dipl.-Ing., Augsburg, Stettenstr. 16/I, bei Ost, S. 3 3 4675
- *21 Siemens, Alfred, Dipl.-Ing., Dr., Oberingenieur, Berlin-Charlottenburg 9, Küsternallee 13
- 31 Sinemus, Heinrich, Dr. jur., Wilsdruff/Sachsen, Neumarkt 171, S. 217
- 27 Sippel, Karl, Dipl.-Phys., Laboe bei Kiel, Strandstr. 19/I
- *19 Speck, Hans, Dr. rer. pol., Geschäftsführer, Arefeld, Kaiserstr. 61
- 28 Spindler, Werner, Dipl.-Ing., Partenkirchen, Hindenburgstr. 39
- *G.-M. Springorum, Kurt, Dr. jur., Berlin-Zehlendorf, Klopstockstr. 44/46
- *10 Störzer, Arnold, Dr. med., prakt. Arzt, Engen in Baden
- *26 Tannstein, Kurt, Freiherr von, Dr. rer. pol., Berlin W. 15, Lügenbergerstr. 27/II 1.
- *13 Trainer, Karl, Dr. jur., Handelskammer-Syndikus, Wattenscheid (Westf.), Westensfelderstr. 60, S. 1721

- G.-M. Vogel, Martin, Dr. med., Professor, Rähnitz-Zellerau/Dresden, Tämnitzweg 3, S. 23 692
- 21 Voith, Helmut Freiherr von Voithenberg, fürstl. Oberförster, Dischingen (Württemberg)
- *29 Volkersen, Olaf, Dipl.-Ing., Rostock, Dethardingstr. 31
- *37 Weickel, Martin, cand. med., Subertusburg, Bezirk Leipzig
- *27 Wezler, Karl, Dr. med., Privatdozent, Frankfurt am Main, Physiol. Institut der Universität
- 27 Wider, Wolfgang, Dipl.-Kaufmann, Leonberg (Württemberg), S. 319/395
- *20 Witte, Ernst, Dipl.-Ing., Iserlohn/Westfalen, Tyrolstr. 2
- *19 Wittwer, Max, Dr. phil., Chemiker, Ludwigshafen/Rhein, Industrieftr. 31, S. 66 526
- *28 Wolf, Willi, Dr. med., Tübingen, Frauenklinik
- *24 Zenker, Rudolf, Dr. med., Heidelberg, Häußerstr. 55
- *25 Zimmermann, Karl, Ingenieur, Werdau/Sachsen, Gutenbergstr. 3, S. 2557
- G.-M. Jöppfel, Helmuth, Dr. med., Oberarzt am Säuglingsheim in Würzburg, Würzburg, Hofstr. 5/I, S. 3100
- *11 Zschude, Johannes, Dr. med., Privatdozent für Tropenhygiene und -medizin, Köln-Mühlheim, Düsseldorf Str. 59, S. 63 294

III. Mitglieder unbekanntes Aufenthaltes

- 27 Diringshofen, Bernd von, Dipl.-Ing.
- *19 Hannemann, Walter, Dr. phil.
- *22 Harmsen, Hans, Dr. med. et phil.
- 29 Horstmann, Ernst, stud. phil.
- *25 Knackstedt, Lothar, Dr. phil., Oberfeldmeister
- 20 Mayerhofer, Ludwig, Studienpräsident



VERSTORBENE MITGLIEDER

	Eintrittsjahr	
Bach Wilhelm	1913	† 19. August 1915 Vogesen
Barth Richard	G.M.	† 6. August 1914 Elsaß
Dr. Baumann Hans	1924	† 3. April 1935 Wiesbaden
Beeger Fritz	1914	† 5. September 1914 Mourmelon le Petit
Brill Heinrich	1932	† 29. Juli 1932 Partenfischer Dreitorspitze
Dr. ing. Dahlem Kurt	1925	† 16. November 1934 St. Gallen (Schweiz)
Draagendorff Otto	1926	† 11. Aug. 1935 Ronco (Tessin)
Dreyel Alfred	1925	† 8. Juni 1934 Nanga Parbat
Ebrensberger Karl	1920	† 18. Juni 1922 Wagnmann
Dr. Endres Gustav	1922	† 1932 Elberfeld
Dr. Feder Richard	1914	† 27. März 1923 Magdeburg
Dr. Freitag Max	G.M.	† 26. September 1919 Krieg
Fronmüller Paul	1920	† 17. Juli 1921 Vorderer Karlspitze
Gürke Wilhelm	1911	† 10. März 1917 Zendecourt
Hanstein Ludwig	1911	† 21. März 1918 Noveuil
Hildebrand Otfried	1913	† 25. April 1918 Kimmel
Hofmann Hermann	G.M.	† 27. September 1918 Saint Marie à Py
Kadner Herbert	1920	† 15. März 1921 Östaler Wildspitze
Dr. Kaufler August	1921	† 18. Juni 1922 Wagnmann
Kleinfnecht Artur	1913	† 20. Januar 1918 Krieg
Dr. Laubmann Ernst	G.M.	† im Juni 1916 Krieg
Lehmann Otto	1912	† 30. November 1915 Colmar

Leiß Anton Michael	1924	† 11. Oktober 1925 Tannheimer Gehrenspitze
Leipl Otto	1913	† 18. Juni 1922 Wagnmann
Lesser Hans	1911	† 23. August 1914 Montigny
Limbourg Hans	1910	† 10. September 1917 Lange-markt
Link Georg	1920	† 5. Februar 1925 Gressenstein
Dr. Lütjens August	1912	† im August 1913 Grasleitenturm
Menzel Heinrich	1924	† 3. Juni 1925 Predigtstuhl
Mittasch Heinz	1929	† 11. August 1932 Matterhorn
Mooz Heinz	1932	† 19. Oktober 1935 Ofsee
Müller Eberhard	1911	† im August 1913 Grasleitenturm
Dr. Mulsow Karl	1913	† 2. Juni 1915 Przemysl
Dr. Mulsow Walter	G.M.	† 27. September 1914 Vermandoviller
Reihlen Ernst	1914	† 7. Juni 1917 Krieg
Rhodus Engelbert	1910	† 7. September 1918 Galizien
Richter Alfred	1913	† 31. Oktober 1914 Xpern
Dr. Richter Ernst	G.M.	† 11. Juli 1916 Verdun
Dr. Schärtel Georg	G.M.	† 29. Juli 1916 Krieg
Schüferle Richard	1929	† 23. Oktober 1933 Tegernsee
Sturm Hans	1913	† 18. Dezbr. 1917 Lothringen
Trainer Wilhelm	1921	† 28. März 1923 Bochum
v. Tschammer Conrad	1927	† 22. febr. 1931 Monte Rosa
Uhrig Josef	1912	† 3. Oktober 1914 Krieg
Dr. Voigt Wilhelm	1919	† 11. Nov. 1930 Würzburg
Wehner Friedrich	1914	† 25. Januar 1915 Craonne
Wehner Gustav	G.M.	† 30. Juni 1917 Reiteralpe
Zeitschel Rudolf	1913	† 20. Oktober 1918 Nourvon